



Cisco ASR-920-20SZ-M Aggregation Services Router – Hardware-Installationshandbuch

Erste Veröffentlichung: 10 September 2018

Americas Headquarters

Cisco Systems, Inc.
170 West Tasman Drive
San Jose, CA 95134-1706
USA
<http://www.cisco.com>
Tel: 408 526-4000
800 553-NETS (6387)
Fax: 408 527-0883



INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1

Sicherheitswarnungen 1

- Standard-Warnhinweise 1
- Sicherheitsleitfaden für Personenschutz und Geräteschutz 2
- Sicherheitshinweise für die Montage und das Entfernen von Modulen 3
- Sicherheit bei Arbeiten mit Elektrizität 3
- Überlegungen zur Stromversorgung 7
 - Richtlinien für die Verbindung mit dem Stromnetz 7
 - Richtlinien für Systeme mit Gleichstromversorgung 7
 - Richtlinien für Systeme mit Wechselstromversorgung 7
 - Vermeiden von Unterbrechungen in der Stromversorgung 8
 - Vermeidung von Schäden durch elektrostatische Entladung 8

KAPITEL 2

Überblick 11

- Merkmale 11
- Gigabit-Ethernet-Kupferports 12
- GE-SFP-Ports 13
- SFP+-Ports 13
- Externe Schnittstellen 13
 - Netzwerkschnittstellen 13
 - Netzwerk-Taktschnittstellen 14
 - Externe Alarmeingänge 14
- Console 14
- Hilfskonsole 14
- USB-Konsole 14
- USB-Speicher 15
- Installieren und Entfernen bei laufendem Betrieb 15

Netzteil und Lüfter 15

Lizenzierung 16

KAPITEL 3

Vorbereitung auf die Installation 17

Standortplanung 17

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen 17

Checkliste für die Standortplanung 17

Richtlinien zur Standortwahl 18

Luftstrom bei der Standortplanung 18

Umgebungsbedingungen 18

Physische Eigenschaften 19

Luftstrom-Richtlinien 19

Überlegungen zur Bodenbelastung 20

Richtlinien zur Stromversorgung am Standort 20

Stromkreis – Anforderungen 21

Richtlinien zur Verkabelung am Standort 21

Asynchrone Terminalverbindungen 22

Überlegungen zu Interferenzen 22

Richtlinien zur Rackmontage 23

Vorsichtsmaßnahmen für die Rack-Montage 23

Richtlinien zur Rackauswahl 23

Empfang des Geräts 24

Auspacken und Überprüfen des gelieferten Inhalts 25

Tools und Geräte 26

KAPITEL 4

Installieren des Routers 27

Rack-Kompatibilität 27

Rack-Typen 27

Montieren des Geräts im Rack oder an der Wand 29

Rack-Montage 29

Anbringen der Rackhalterungen 29

Einrichten des Geräts im Rack 34

Befestigen der Kabelführungen 35

Wandmontage 36

Anbringen der Wandhalterungen	36
Wandmontage des Geräts	37
Erdung des Geräts	38
Verbinden der Netzkabel	39
Aktivieren eines Wechselstromnetzteils	40
Anschließen von Kabeln an das Gleichstromnetzteil	42
Einschalten des Gleichstromnetzteils	43
Verbinden mit Gigabit Ethernet-Ports	43
Verbinden von SFP-Modulen	44
Installieren von SFP-Modulen	44
Entfernen von SFP-Modulen	45
Verbinden von Glasfaser-SFP-Modulen	46
Verbinden mit RJ-45-Stecker	46
Verbinden des Chassis mit dem Netzwerk	47
Verbinden der Konsolenkabel	47
Anschließen an den seriellen USB-Port mit Microsoft Windows	47
Herstellen einer Verbindung mit den Konsolen-Port unter Mac OS X	48
Herstellen einer Verbindung mit den Konsolen-Port unter Linux	49
Installation des Cisco USB-Gerätetreibers	49
Deinstallation des Cisco USB-Gerätetreibers	50
Verbinden eines USB-Flash-Geräts	50
Entfernen eines USB-Flash-Geräts	51
Verbinden der Kabel für die Taktung	51
Verbinden eines Kabels mit der BITS-Schnittstelle	52
Verbinden von Kabeln mit der GPS-Schnittstelle	52
Verbinden mit dem EIA-Konsolenport	53
Anschließen eines Management-Ethernet-Kabels	53

KAPITEL 5

Konfigurieren des Geräts	55
Einschalten des Geräts	55
Überprüfen der LEDs an der Frontplatte	55
Überprüfung der Hardwarekonfiguration	56
Überprüfen der Hardware- und Softwarekompatibilität	56
Konfigurieren des Geräts beim Start	56

Zugreifen auf die CLI über die Konsole	57
Konfigurieren von globalen Parametern	57
Überprüfen der aktuellen Konfigurationseinstellungen	58
Speichern der aktuellen Konfiguration im NVRAM	59
Sicheres Ausschalten des Geräts	59

KAPITEL 6**Austauschen des Netzteils 61**

Entfernen des Gleichstromnetzteils	61
Anbringen des Gleichstromnetzteils	62
Entfernen des Wechselstromnetzteils	63
Anbringen des Wechselstromnetzteils	64

KAPITEL 7**Hilfsmittel zur Fehlerbehebung 67**

Überprüfen der Pinbelegung	67
Pinbelegung am BITS-Port	67
Pinbelegung am GPS-Port	68
Pinbelegungen für Time-of-Day-Port	68
Pinbelegung am Alarmport	69
Management-Ethernet-Port – Pinbelegungen	69
Pinbelegung des USB-Konsolen-Ports	70
Pinbelegung des USB-MEM-Ports	70
Überprüfen der Glasfaser-Spezifikationen	71
Überprüfen der Alarmzustände	71
Überprüfen der LED-Anzeigen	71
PWR- und STAT-LED	71
LEDs für den CPU-Management-Port	73
SFP-LEDs	73
SFP+LEDs	73
RJ-45-LEDs	74
Netzteil-LEDs	74
Verhalten der Systemschnittstellen-LEDs	75



KAPITEL 1

Sicherheitswarnungen

Dieser Abschnitt des Informationsblatts enthält die für den Umgang mit diesem Produkt erforderlichen Sicherheitshinweise. Bevor Sie das Chassis installieren oder warten, lesen Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zur Vermeidung von Beschädigungen des Gerätes diese Sicherheitshinweise.

Eine vollständige Liste der übersetzten Sicherheitshinweise finden Sie im Dokument [Gesetzliche Auflagen und Sicherheitshinweise für den Cisco Aggregation Services Router der Serie ASR 920](#).

Die Sicherheitshinweise sind unter den folgenden Abschnitten zusammengefasst:

- [Standard-Warnhinweise, auf Seite 1](#)
- [Sicherheitsleitfaden für Personenschutz und Geräteschutz, auf Seite 2](#)
- [Sicherheitshinweise für die Montage und das Entfernen von Modulen, auf Seite 3](#)
- [Sicherheit bei Arbeiten mit Elektrizität, auf Seite 3](#)
- [Überlegungen zur Stromversorgung, auf Seite 7](#)
- [Vermeidung von Schäden durch elektrostatische Entladung, auf Seite 8](#)

Standard-Warnhinweise



Warnung

Treffen Sie bei der Montage oder Wartung des Geräts in einem Rack entsprechende Vorkehrungen, um Verletzungen durch eine mögliche Instabilität des Systems zu vermeiden. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Hinweise: Ist das Gerät das einzige im Rack, montieren Sie es unten im Rack. Soll das Gerät in einem bereits teilweise gefüllten Rack montiert werden, bestücken Sie das Rack von unten nach oben, wobei die schwerste Komponente unten im Rack montiert wird. Verfügt das Rack über Stabilisierungsvorrichtungen, installieren Sie zunächst diese Vorrichtungen, bevor Sie ein Gerät im Rack montieren oder warten. Anweisung 1006



Warnung

Dieses Gerät ist zur Installation in Bereichen mit beschränktem Zutritt vorgesehen. Der Zutritt zu derartigen Bereichen darf nur mit einem Spezialwerkzeug, Schloss und Schlüssel oder sonstigen Sicherheitsvorkehrungen möglich sein. Anweisung 1017



Warnung Die Entsorgung dieses Produkts sollte gemäß allen Bestimmungen und Gesetzen des Landes erfolgen. Anweisung 1040



Warnung Um das System vor Überhitzung zu schützen, vermeiden Sie dessen Verwendung in Bereichen, in denen die Umgebungstemperatur den empfohlenen Höchstwert von 70 °C übersteigt. Anweisung 1047



Warnung Das Chassis sollte in einem Rack montiert werden, das dauerhaft am Gebäude befestigt ist. Anweisung 1049



Warnung WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE: Dieses Warnsymbol bedeutet Gefahr. Sie befinden sich möglicherweise in einer Situation, in der es zu körperlichen Verletzungen kommen kann. Machen Sie sich vor der Arbeit mit Geräten mit den Gefahren elektrischer Schaltungen und den üblichen Verfahren zur Vorbeugung von Unfällen vertraut. Suchen Sie mit der am Ende jeder Warnung angegebenen Anweisungsnummer nach der jeweiligen Übersetzung in den übersetzten Sicherheitshinweisen, die zusammen mit diesem Gerät ausgeliefert wurden. Anweisung 1071



Warnung Dies ist ein Gerät der Klasse A. Es erfüllt die EMV-Anforderungen für den industriellen Einsatz. Der Verkäufer und der Käufer sollten dies wissen. Wenn das Gerät nicht industriell eingesetzt werden soll und fälschlicherweise verkauft oder gekauft wurde, sollte es durch ein für den Betrieb in Wohngebieten geeignetes Gerät ersetzt werden. Anweisung 294



Warnung Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer geeignete Maßnahmen ergreifen. Anweisung 340



Warnung Dieses Gerät erfüllt die grundlegenden Anforderungen und andere anwendbare Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG. Anweisung 287



Warnung Das Gerät eignet sich nur zur Montage über einer Betonfläche oder einer anderen nicht entflammaren Oberfläche. Anweisung 345

Sicherheitsleitfaden für Personenschutz und Geräteschutz

Die folgenden Richtlinien sorgen für Ihre Sicherheit und schützen die Ausrüstung. Diese Liste enthält nicht alle potenziell gefährlichen Situationen. Bleiben Sie daher stets wachsam.

- Wenn Sie das System bewegen müssen, trennen Sie zuvor stets alle Netzkabel und Schnittstellenkabel.
- Nehmen Sie niemals an, dass die Stromversorgung eines Stromkreises getrennt ist. Überprüfen Sie dies stets.
- Halten Sie vor und nach der Installation den Chassis-Bereich sauber und staubfrei.
- Legen Sie Ihre Werkzeuge und Montagekomponenten nicht in Gangflächen ab, wo Sie oder andere darüber stolpern könnten.
- Arbeiten Sie nicht allein, wenn potenziell gefährliche Bedingungen vorhanden sind.
- Unterlassen Sie alles, was eine Gefahr für Personen darstellen kann oder die Sicherheit des Geräts beeinträchtigt.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, die sich im Chassis verheddern könnte.
- Tragen Sie bei Arbeiten unter Bedingungen, die Ihre Augen gefährden könnten, stets eine Schutzbrille.

Sicherheitshinweise für die Montage und das Entfernen von Modulen

Beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen, wenn Sie am Router arbeiten.



Warnung Laserprodukt der Klasse 1. Anweisung 1008



Warnung Blicken Sie nicht in den Laserstrahl, und betrachten Sie den Strahl nicht direkt mit optischen Instrumenten. Anweisung 1011



Warnung Unsichtbare Laserstrahlung vorhanden. Anweisung 1016



Warnung Von getrennten Fasern oder Anschlüssen kann unsichtbare Laserstrahlung ausgehen. Blicken Sie nicht direkt in Strahlen oder optische Instrumente. Anweisung 1051

Sicherheit bei Arbeiten mit Elektrizität



Warnung Bevor Sie an einem Chassis oder in der Nähe von Netzteilen arbeiten, ziehen Sie von AC-Geräten das Netzkabel ab, oder trennen Sie bei DC-Geräten die Stromversorgung am Leitungsschutzschalter. Anweisung 12

**Warnung**

Bevor Sie an Geräten arbeiten, die mit Stromleitungen verbunden sind, legen Sie Ihren Schmuck ab (einschließlich Ringe, Halsketten und Uhren). Metallobjekte erhitzen sich bei der Verbindung mit Strom und Masse und können schwere Verbrennungen verursachen, oder das Metall kann mit den Terminals verschmelzen. Anweisung 43

**Warnung**

Vermeiden Sie während eines Gewitters die Verwendung oder Wartung von Geräten mit Verbindungen im Außenbereich.

Bei einem Blitzeinschlag besteht die Gefahr von Stromschlägen. Anweisung 1088

**Warnung**

Bevor Sie eines der folgenden Verfahren durchführen, stellen Sie sicher, dass sich kein Strom auf dem DC-Stromkreis befindet. Anweisung 1003

**Warnung**

Lesen Sie die Installationsanweisungen, bevor Sie das System an die Stromversorgung anschließen. Anweisung 1004

**Warnung**

Dieses Produkt ist für Gebäude mit Kurzschlussicherung (Überstromschutz) gedacht. Stellen Sie bei einer DC-Installation sicher, dass der Nennstrom für den Schutzschalter der Filiale maximal 15 A für DC-Systeme beträgt. Für AC-Systeme 15 A für Spannungen größer als 200 VAC bzw. 20 A für Spannungen unter 127 VAC. Anweisung 1005

**Warnung**

Achten Sie beim Verbinden der Einheiten mit dem Netzstromkreis darauf, dass die Kabel nicht überlastet werden. Anweisung 1018

**Warnung**

Die Stecker-Steckdosen-Kombination muss jederzeit zugänglich sein, da sie zum Ausschalten des Geräts dient. Anweisung 1019

**Warnung**

Zur Vermeidung von Stromschlägen sollten Sie keine Sicherheitskleinspannungs-Schaltkreise (SELV) an Telefonnetz-Schaltkreise (TNV) anschließen. LAN-Ports verfügen über SELV-Schaltkreise, WAN-Ports über TNV-Schaltkreise. In manchen Fällen verwenden sowohl LAN- als auch WAN-Ports RJ45 -Stecker. Gehen Sie beim Anschluss von Kabeln vorsichtig vor. Anweisung 1021



Warnung Eine einfach zugängliche zweipolige Unterbrechungsvorrichtung muss in die Festverkabelung integriert sein. Anweisung 1022



Warnung Zur Reduzierung der Brandgefahr sollten Sie nur Telefonkabel mit einem Durchmesser von mindestens 26 AWG verwenden. Anweisung 1023



Warnung Dieses Gerät muss geerdet sein. Auf keinen Fall den Erdungsleiter unwirksam machen oder das Gerät ohne einen sachgerecht installierten Erdungsleiter verwenden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine sachgerechte Erdung vorhanden ist, wenden Sie sich an die zuständige Inspektionsbehörde oder einen Elektriker. Anweisung 1024



Warnung Verwenden Sie ausschließlich Kupferleiter. Anweisung 1025



Warnung Dieses Gerät kann mit mehr als einer Stromzufuhr verbunden sein. Um sicherzustellen, dass der Einheit kein Strom zugeführt wird, müssen alle Anschlüsse entfernt werden. Anweisung 1028



Warnung Um Verletzungen von Personen oder Schäden am Chassis zu vermeiden, dürfen Sie niemals versuchen, das Chassis mithilfe der Griffe an den Modulen (z. B. Netzteile, Lüfter oder Karten) anzuheben oder zu kippen; diese Griffe sind nicht darauf ausgelegt, das Gewicht des Geräts zu tragen. Anweisung 1032



Warnung Schließen Sie das Gerät nur an eine Gleichstromquelle an, die die Schutzkleinspannungsanforderungen der Sicherheitsstandards gemäß IEC 60950 erfüllt. Anweisung 1033



Warnung Beim Installieren oder Ersetzen des Geräts muss der Schutzleiter immer zuerst angeschlossen bzw. getrennt werden. Anweisung 1046



Warnung Dieses Gerät muss geerdet sein. Auf keinen Fall den Erdungsleiter unwirksam machen oder das Gerät ohne einen sachgerecht installierten Erdungsleiter verwenden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine sachgerechte Erdung vorhanden ist, wenden Sie sich an die zuständige Inspektionsbehörde oder einen Elektriker. Anweisung 1024

**Warnung**

Die Installation des Geräts muss in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen elektrischen Richtlinien und Bestimmungen erfolgen. Anweisung 1074

**Warnung**

An den Stromanschlüssen kann gefährliche Spannung oder Energie anliegen. Bringen Sie die Abdeckung stets wieder an, wenn die Anschlüsse nicht in Betrieb sind. Stellen Sie sicher, dass nicht isolierte Leiter nicht zugänglich sind, wenn die Abdeckung angebracht ist. Anweisung 1086

Wenn Sie mit elektrisch betriebenen Geräten arbeiten, befolgen Sie bitte diesen Richtlinien:

- Lokalisieren Sie den Notaus-Schalter im Raum. Wenn es zu einem elektrischen Unfall kommt, wissen Sie, wie Sie den Strom schnell abschalten können.
- Bevor Sie mit dem System arbeiten, schalten Sie den Hauptschutzschalter für Gleichstrom aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Klemmleiste.
- Trennen Sie jegliche Stromzufuhr, wenn Sie:
 - an oder in der Nähe von Netzteilen arbeiten
 - ein Chassis oder ein Netzwerkprozessormodul installieren oder entfernen
 - die meisten Hardware-Upgrades durchführen
- Installieren Sie niemals Geräte, die beschädigt sind.
- Überprüfen Sie Ihren Arbeitsbereich sorgfältig nach möglichen Gefahren, wie feuchte Böden, nicht geerdete Verlängerungskabel und fehlende Schutzerdungen.
- Nehmen Sie niemals an, dass die Stromversorgung eines Stromkreises getrennt ist. Überprüfen Sie dies stets.
- Unterlassen Sie alles, was eine Gefahr für Personen darstellen könnte oder die Sicherheit des Geräts beeinträchtigt.
- Wenn es zu einem elektrischen Unfall kommt, und Sie unverletzt sind:
 - Seien Sie vorsichtig, um sich nicht selbst zu verletzen.
 - Deaktivieren Sie die Stromzufuhr zum Gerät.
 - Wenn möglich, bitten Sie eine andere Person, medizinische Betreuung zu leisten. Versuchen Sie andernfalls, den Zustand des Opfers einzuschätzen, und holen Sie dann Hilfe.
 - Stellen Sie fest, ob die Person Rettungsbeatmung oder eine Herzmassage benötigt und ergreifen Sie dann die geeigneten Maßnahmen.

Nutzen Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie an Geräten arbeiten, die von der Stromversorgung getrennt, jedoch noch mit der Telefonleitung oder Netzkabeln verbunden sind:

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Telefonleitungen installieren oder verändern.
- Installieren Sie niemals Telefondosen in feuchten Umgebungen, es sei denn, die Buchse ist für derartige Umgebungen bestimmt.

- Schließen Sie die Telefonleitungen niemals während eines Gewitters an.

Überlegungen zur Stromversorgung

Überprüfen Sie die Stromversorgung an Ihrem Standort, um sicherzustellen, dass Sie gleichmäßigen Strom erhalten (frei von Stromspitzen und Rauschen). Installieren Sie bei Bedarf einen Power Conditioner.

Richtlinien für die Verbindung mit dem Stromnetz

Dieser Abschnitt enthält Richtlinien für das Verbinden der Gerätenesseteile mit der Stromquelle am Standort.



Warnung

Dieses Gerät muss geerdet werden, um den Strahlungs- und Störfestigkeitsbestimmungen zu entsprechen. Stellen Sie daher sicher, dass während des normalen Betriebs die Massenanschlussöse des Switches mit dem Erdleiter verbunden ist. Anweisung 1064



Warnung

Die Stecker-Steckdosen-Kombination muss jederzeit zugänglich sein, da sie zum Ausschalten des Geräts dient. Anweisung 1019



Warnung

Dieses Produkt muss im Rahmen der Gebäudeinstallation mit einer Kurzschlussicherung (Überstromschutz) versehen sein. Installieren Sie es nur in Übereinstimmung mit den nationalen und lokalen Verkabelungsvorschriften. Anweisung 1045

Richtlinien für Systeme mit Gleichstromversorgung

Für Systeme mit Gleichstromversorgung gelten die folgenden grundlegenden Richtlinien:

- Jedes Chassis-Netzteil sollte eine eigene, dedizierte Eingangsspannungsquelle haben. Die Quelle muss den SELV-Anforderungen gemäß den Standards UL 60950, CSA 60950, EN 60950 und IEC 60950 entsprechen.
- Die Leitung muss durch einen dedizierten 2-poligen Leitungsschutzschalter geschützt werden. Der Leitungsschutzschalter muss zur Nennleistung der Stromversorgung passen und den lokalen bzw. nationalen Vorschriften entsprechen.
- Der Schutzschalter ist eine Unterbrechungsvorrichtung und sollte bequem erreichbar sein.
- Die Systemerdung ist die Stromzufuhr und die Chassis-Erdung.
- Verbinden Sie das Gleichstromrückleitungskabel nicht mit dem Systemrahmen oder der Systemerdung.
- Verwenden Sie bei Wartungsarbeiten die Erdungslasche zur Befestigung des ESD-Armbands.

Richtlinien für Systeme mit Wechselstromversorgung

Für Systeme mit Wechselstromversorgung gelten die folgenden grundlegenden Richtlinien:

- Jedes Chassis-Netzteil sollte einen dedizierten Stromkreis haben.

- Der Leitungsschutzschalter muss zur Nennleistung der Stromversorgung passen und den lokalen bzw. nationalen Vorschriften entsprechen.
- Die Wechselstrom-Steckdosen, an die das Chassis angeschlossen wird, müssen über eine Erdung verfügen. Die mit den Steckdosen verbundenen Masseleiter müssen mit der Schutzerdung der Geräte verbunden werden.

Vermeiden von Unterbrechungen in der Stromversorgung

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien, um eine Unterbrechung der Stromversorgung des Routers zu vermeiden:

- Zur Vermeidung einer Unterbrechung der Stromversorgung stellen Sie sicher, dass die maximale Gesamtlast jeder Schaltung zur Versorgung der Netzteile mit den Nennwerten der Verkabelung und Schutzschalter übereinstimmt.
- In einigen Systemen können Sie zum Schutz bei Stromausfällen am Standort eine USV einsetzen. Vermeiden Sie USV-Modelle mit Ferroresonanztechnologie. Diese USV-Modelle können bei der Verwendung mit Systemen wie dem Cisco Router der Serie ASR 920, die aufgrund von stoßartigen Datenverkehrsmustern erhebliche Schwankungen im Stromverbrauch aufweisen können, instabil werden.

Die Bestimmung der Anforderungen an die Stromversorgung ist nützlich für die Planung des Stromverteilungssystems zur Unterstützung des Routers.

Vermeidung von Schäden durch elektrostatische Entladung



Warnung

Dieses Gerät muss geerdet werden. Verwenden Sie einen grün-gelben Schutzleiter mit 6 AWG Durchmesser, um den Host während des normalen Betriebs zu erden. Anweisung 383

Elektrostatische Entladungen (ESD) kann Geräte und elektrische Schaltungen beschädigen. Eine ESD kann auftreten, wenn elektronische Platinen unsachgemäß gehandhabt werden, und führt ggf. zu vollständigen oder wiederkehrenden Ausfällen. Befolgen Sie beim Ausbau und Austausch von Modulen stets die Vorgehensweisen zur Vermeidung von ESD:

- Stellen Sie sicher, dass das Chassis des Routers geerdet ist.
- Verwenden Sie immer ein antistatisches Armband und stellen Sie guten Hautkontakt sicher. Um unerwünschte ESD-Spannungen sicher zu erden, verbinden Sie die Klemme mit einer unlackierten Stelle am Chassis-Rahmen. Zum Schutz vor Beschädigungen durch ESD und vor Stromschlägen müssen das Armband und der Leiter wirksam funktionieren.
- Wenn kein Armband verfügbar ist, erden Sie sich durch Berühren eines Metallteils am Chassis.
- Wenn Sie eine Komponente installieren, verwenden Sie die verfügbaren Auswurfhebel oder Installationsschrauben, um die Busstecker korrekt in die Backplane oder die Midplane einzusetzen. Dadurch wird ein versehentliches Entfernen verhindert, das System ist einwandfrei geerdet und die Busstecker sitzen korrekt.
- Wenn Sie eine Komponente entfernen, lösen Sie die Busstecker mit den verfügbaren Auswurfhebeln oder ggf. den unverlierbaren Installationsschrauben aus der Backplane oder der Midplane.
- Halten Sie die Komponenten an den Griffen oder an den Kanten. Berühren Sie in keinem Fall die Platine oder die Stecker.
- Legen Sie entfernte Komponenten mit der Platine nach oben auf eine antistatische Fläche oder in einen Antistatikbehälter. Wenn Sie die Komponente an das Werk zurücksenden möchten, legen Sie sie sofort in einen Antistatikbehälter.

- Vermeiden Sie Kontakt zwischen den Platinen und der Kleidung. Das Erdungsarmband schützt nur vor elektrostatischen Entladungen durch den Körper. Elektrostatische Entladungen durch die Kleidung können weiterhin Schäden verursachen.
- Versuchen Sie nie, die Platine aus dem Metallträger zu entfernen.

**Hinweis**

Um die Sicherheit Ihrer Geräte zu gewährleisten, überprüfen Sie regelmäßig den Widerstandswert des antistatischen Armbands. Er muss zwischen 1 und 10 Megaohm ($M\Omega$) betragen.



KAPITEL 2

Überblick

Der Cisco ASR-920-20SZ-M-Router ist ein Router mit fester Konfiguration, mit dem Service Provider ihren Benutzern in Unternehmen, Privathaushalten und mit Mobilgeräten Zugriff bieten können. Er fungiert als Carrier Ethernet-Zugriffsplattform für die Bereitstellung von Ethernet-Services.

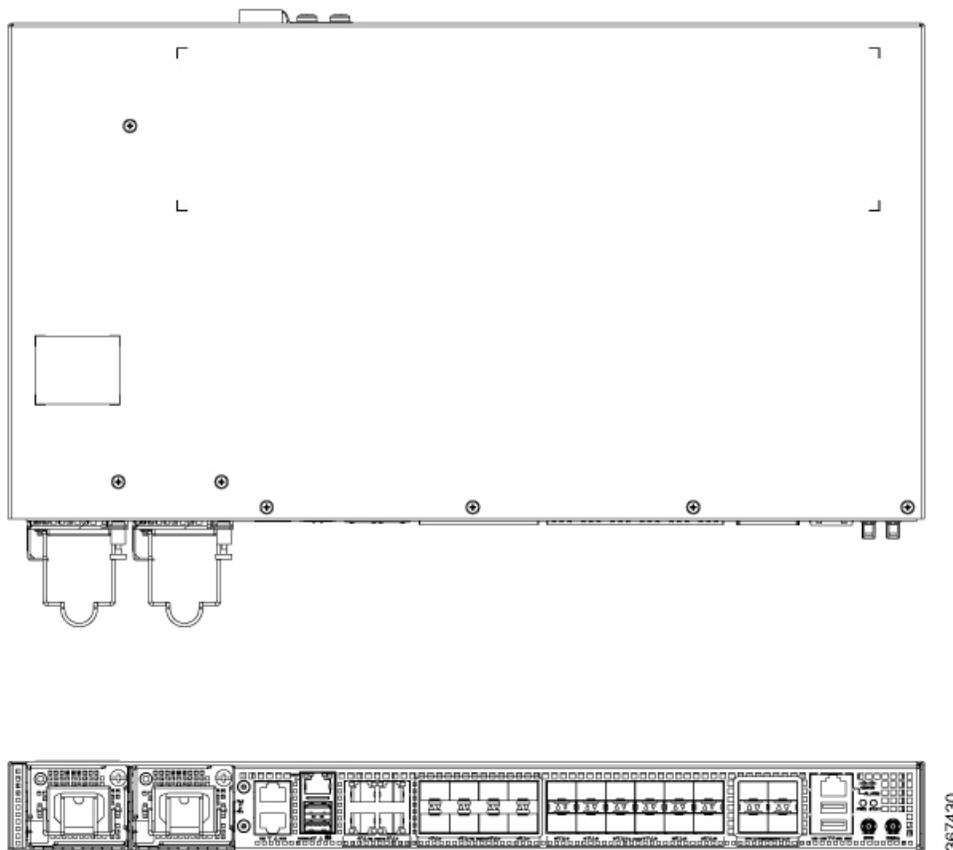
- [Merkmale, auf Seite 11](#)
- [Gigabit-Ethernet-Kupferports, auf Seite 12](#)
- [GE-SFP-Ports, auf Seite 13](#)
- [SFP+-Ports, auf Seite 13](#)
- [Externe Schnittstellen, auf Seite 13](#)
- [Netzteil und Lüfter, auf Seite 15](#)
- [Lizenzierung, auf Seite 16](#)

Merkmale

Die Routerfamilie der Serie Cisco ASR 920 umfasst:

- Cisco ASR 920 [ASR-920-20SZ-M] – Diese Unterfamilie mit 1 HE-Formfaktor hat feste ENET-Schnittstellen (4 x 10GE und 24 x 1GE) sowie redundante modulare Netzteile (AC/DC).

Abbildung 1: Cisco ASR-920-20SZ-M – Ober- und Vorderseite



Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Anzahl und Art der unterstützten Ports:

Tabelle 1: Vom Router Cisco ASR-920-20SZ-M unterstützte Ports

Unterfamilie ASR 920	1-GE-Ports	10-GE-Ports	Typ des 1-GE-Ports	Typ des 10-GE-Ports
ASR-920-20SZ-M	24	4	20 Glasfaser, 4 Kupfer	4 SFP+

Gigabit-Ethernet-Kupferports

Feste Gigabit-Ethernet-Kupferschnittstellen (GE) werden über standardmäßige RJ-45-Anschlüsse bereitgestellt. Diese Ports unterstützen folgende Funktionen:

- Standardmäßiger 10/100/1000Base-T/TX-Betrieb mit erzwungener oder automatischer Aushandlung der Geschwindigkeit und des Duplexmodus.
- Automatisches Crossover (auto-MDIX) für Straight-Through- und Crossover-Verbindungen.
- Pause-Flusskontrolle gemäß 802.3x-Standard
- Frame-Größe von 9.216 Byte

- Synchroner ENET-Betrieb, bei dem der Empfangstakt aus der Taktrückgewinnung als Eingangstaktquelle für die SETS dient und der systemweite Referenztakt zum Ableiten des Sendetakts genutzt wird.

GE-SFP-Ports

Die GE-SFP-Ports unterstützen folgende Funktionen:

- 100Base-FX- und 1000Base-X-SFP-Module
- Kupfer-SFP-Module
- Digital Optical Monitoring (DOM) wie vom SFP vorgegeben
- Sofern nicht anders angegeben, wird jede Kombination aus SFPs unterstützt.
- Pause-Flusskontrolle gemäß 802.3x-Standard
- Frame-Größe von 9.216 Byte
- Synchroner ENET-Betrieb, bei dem der Empfangstakt aus der Taktrückgewinnung als Eingangstaktquelle für die SETS dient und der systemweite Referenztakt zum Ableiten des Sendetakts genutzt wird



Hinweis

Kupferbasierte SFPs unterstützen keine synchronen ENET-Vorgänge.

SFP+-Ports

Die SFP+-Ports unterstützen folgende Funktionen:

- Digital Optical Monitoring (DOM) wie vom Transceiver-Glasfasermodul vorgegeben.
- Sofern nicht anders angegeben, wird jede Kombination aus SFPs unterstützt.
- Pause-Flusskontrolle gemäß 802.3x-Standard
- Frame-Größe von 9.216 Byte

Externe Schnittstellen

Beim Cisco ASR 920-20SZ-M-Router befinden sich folgende externe physische Schnittstellen auf der Vorderseite:

Netzwerkschnittstellen

Die Netzwerkschnittstellen werden durch feste Ports zur Verfügung gestellt.

- GE SFP-Ports – unterstützen 100/1000-Modi
- GE-Kupfer-Ports – unterstützen 10/100/1000-Betrieb
- 10GE-SFP+ – unterstützt 10G-Modus

Netzwerk-Taktschnittstellen

- BITS-Eingang oder -Ausgang: Die BITS-Schnittstellen unterstützen eine Taktrückgewinnung entweder von einem T1 bei 1,544 MHz oder einem E1 bei 2,048 MHz. Dies ist per Software konfigurierbar. Die BITS-Schnittstelle wird durch einen standardmäßigen RJ-48-Anschluss auf der Vorderseite bereitgestellt.
- 1PPS-Eingang oder -Ausgang und ToD-Eingang oder -Ausgang: Diese abgeschirmte RJ-45-Schnittstelle wird für Eingangs- oder Ausgangs-ToD- und 1PPS-Pulse genutzt. Das ToD-Format umfasst das NTP- und das IEEE 1588-2008-Zeitformat.

Bei 1PPS und ToD werden dieselben RS422-Pins für die Eingangs- und Ausgangsrichtung genutzt. Die Richtung kann jeweils unabhängig per Software konfiguriert werden.

Verwenden Sie einen SMB-Anschluss auf der Vorderseite für Folgendes:

- GPS-10-MHz-Eingang und -Ausgang: 10-MHz-Eingang für die GPS-Synchronisierung
- GPS-1PPS-Eingang und -Ausgang: 1PPS-Eingang für die GPS-Synchronisierung

Externe Alarmeingänge

Der Router unterstützt vier Trockenkontakte für Alarmeingänge über eine RJ-45-Buchse auf der Vorderseite.

- Normally Open (Normalerweise offen): Dies bedeutet, dass kein Strom durch die Alarmschaltung fließt und ein Alarm generiert wird, wenn Strom fließt.

Jeder Alarmeingang kann als kritisch, wichtig oder eher unwichtig bereitgestellt werden.

Console

Der RS232-Konsolen-Port bietet Übertragung (Transmission, Tx), Empfang (Reception, Rx) und Erdung (Ground, Gnd).

Hilfskonsole

Der Hilfskonsolen-Port bietet Übertragung (Transmission, Tx), Empfang (Reception, Rx) und Erdung (Ground, Gnd).

USB-Konsole

Eine einzelne USB-2.0-Buchse vom Typ A auf der Vorderseite des Routers ermöglicht den Konsolenzugriff auf ROMMON, Cisco IOS-XE und Diagnosefunktionen. Während der Verwendung der Typ-A-Verbindung erfolgt der Betrieb ausschließlich als USB-Peripheriegerät zur Verbindung mit einem externen Host-Computer. Diese Schnittstelle erfordert die Verwendung eines Kabels zur Verbindung von Typ A auf Typ A anstatt eines standardmäßigen USB-Kabels.



Hinweis

Die Verwendung der USB-Konsole und die Verwendung des RS232-Konsolen-Ports schließen sich gegenseitig aus. Diese Schnittstelle erfordert die Verwendung eines USB-Kabels zur Verbindung von Typ A auf Typ A.

USB-Speicher

Ein USB 2.0-Typ A-Anschluss auf der Vorderseite des Routers unterstützt externe USB-Massenspeichergeräte wie standardmäßige USB-Flash-Laufwerke. Diese Schnittstelle wird zum Laden von Images, zum Laden oder Speichern von Konfigurationen, zum Schreiben von Protokollen etc. genutzt.

**Hinweis**

Im ROMMON-Mode werden maximal 8 GB unterstützt.

Installieren und Entfernen bei laufendem Betrieb

Der Router unterstützt folgende Vorgänge zum Installieren und Entfernen bei laufendem Betrieb:

- Wenn ein SFP entfernt wird, hat dies keine Auswirkungen auf den Datenverkehr an anderen Ports.
- Wenn ein SFP installiert wird, initialisiert das System diesen Port für den Betrieb, der auf der aktuellen Konfiguration basiert. Wenn das eingefügte SFP nicht mit der aktuellen Konfiguration für diesen Port kompatibel ist, wird der Port nicht in Betrieb genommen, bis die Konfiguration aktualisiert wurde.
- Wenn beide Netzteile installiert und aktiv sind, kann die Last auf sie verteilt werden. Es ist auch möglich, die gesamte Last mit nur einem Netzteil zu unterstützen. Wenn ein Netzteil nicht funktioniert oder das Eingangskabel abgezogen wird, übernimmt das verbleibende Netzteil ohne Unterbrechung die gesamte Last.

Netzteil und Lüfter

Der Cisco ASR-920-20SZ-M-Router unterstützt eine redundante 1+1-Konfiguration mit einer Kombination aus einem Wechsel- und einem Gleichstromnetzteil, zwei Wechselstromnetzteilen oder zwei Gleichstromnetzteilen. Die Netzteile sind Hot-Swap-fähig. Die Last wird auf die Netzteile verteilt, wenn beide installiert und aktiv sind. Die Status-LED am Wechselstrom- und am Gleichstromnetzteil zeigt den Status und den Ausgabestatus an.

**Hinweis**

Das Gleichstromnetzteil kann mit einem Schalter auf der Vorderseite des Netzteils ein- und ausgeschaltet werden.

**Hinweis**

Dieses Produkt erfordert Überspannungsschutz als Bestandteil der Gebäudeinstallation. Um den Standard Telcordia GR-1089 NEBS für elektromagnetische Verträglichkeit und Sicherheit zu erfüllen, ist ein externer Überspannungsschutz an der AC-Stromanlage erforderlich.

**Hinweis**

Wenn bei DC-Systemen eine Spannung von mehr als 1KV zu erwarten ist, fügen Sie eine entsprechende Schutzeinrichtung für externen Überspannungsschutz ein.

Der Cisco ASR-920-20SZ-M-Router verfügt über sechs feste Lüfter, die Teil des Systems sind. Das System kann bei einer Betriebstemperatur von bis zu 70°C und in einer maximalen Höhe von 300 m betrieben werden. Wenn ein einzelner Lüfter ausfällt, läuft das System mit einer maximalen Betriebstemperatur von 65°C. Der Lüfter ist nicht abnehmbar; daher muss bei einem Ausfall das ganze System ausgetauscht werden.

**Hinweis**

Bei einem Lüfterausfall wird empfohlen, das defekte Gerät innerhalb von 96 Stunden durch einen qualifizierten Techniker ersetzen zu lassen.

Lizenzierung

Cisco ASR-920-20SZ-M-Router unterstützen folgende Lizenztypen:

- Port-Lizenzierung: Die Port-Upgrade-Lizenz ist als Pay-As-You-Grow-Modell erhältlich.
 - 1-G-Upgrade-Lizenz
 - 10-G-Upgrade-Lizenz
- Mehrfachlizenzierung: Die Mehrfachlizenzierung ermöglicht es Ihnen, alle Ports mit nur einer Lizenz zu aktivieren.
- Timing-Lizenz (1588): Eine Timing-Lizenz ist erforderlich, wenn der Router als Hauptuhr dienen soll.
- Erweiterter Metro-IP-Zugriff
- Metro-IP-Zugriff
- Metro-Zugriff (Standard)

Die folgenden Methoden werden verwendet, um die oben genannten Lizenzen zu aktivieren:

- Cisco Software Licensing – die Aktivierungsfunktion für Cisco Softwarelizenzen besteht aus mehreren Prozessen und Komponenten, um Cisco Softwarefunktionen durch das Abrufen und Validieren gebührenpflichtiger Cisco Softwarelizenzen zu aktivieren.

**Hinweis**

Lizenzen, die über Cisco Software Licensing generiert werden, sind an die UDI des Chassis gebunden und ein entsprechendes Watchtower Device Certificate (WDC) wird im System gespeichert.

- Cisco Smart Licensing – Smart Licensing ist eine nutzungsabhängige Lizenzierung, bei der sich Geräte beim Cisco Secure-Server registrieren.



KAPITEL 3

Vorbereitung auf die Installation

Bevor Sie den Router installieren, müssen Sie Ihren Standort auf die Installation vorbereiten.

Die Vorbereitung Ihres Standorts umfasst folgende Aufgaben:

- [Standortplanung, auf Seite 17](#)
- [Empfang des Geräts, auf Seite 24](#)

Standortplanung

In den folgenden Abschnitten wird die Planung für die Installation des Cisco Routers der Serie ASR 920 beschrieben.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Beachten Sie bei der Nutzung und Arbeit mit dem Cisco ASR 920-Router die folgenden allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen:

- Halten Sie die Systemkomponenten von Heizkörpern und Wärmequellen fern, und blockieren Sie die Lüftungsöffnungen nicht.
- Betreiben Sie das System niemals in feuchten Umgebungen, und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Lebensmittel auf bzw. in die Komponenten geraten.
- Führen Sie keine Objekte in die Öffnungen der Systemkomponenten ein. Dies kann Kurzschlüsse in den internen Komponenten und somit Feuer oder Stromschläge verursachen.
- Positionieren Sie die System- und Stromversorgungskabel sorgfältig. Verlegen Sie die Systemkabel sowie das Netzkabel und den Netzstecker so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann. Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände auf Ihren Systemkomponentenkabeln oder dem Netzkabel stehen.
- Verändern Sie keine Netzkabel oder Stecker. Wenden Sie sich für Veränderungen vor Ort an einen lizenzierten Elektriker oder Ihren Energieversorger. Befolgen Sie immer die örtlichen und nationalen Bestimmungen für Verdrahtungen.
- Wenn Sie das System ausschalten, warten Sie mindestens 30 Sekunden, bevor Sie es wieder einschalten, um Schäden an Systemkomponenten zu vermeiden.

Checkliste für die Standortplanung

Nutzen Sie die folgende Checkliste für alle Aufgaben der Standortplanung:

- Der Standort erfüllt die Umgebungsanforderungen.
- Die Klimaanlage des Standorts kann die Wärmeabgabe des Chassis ausgleichen.
- Die Bodenfläche, auf der das Chassis steht, kann das Gewicht des Systems tragen.
- Die elektrische Wartung des Standorts entspricht den Anforderungen an die Sicherheit bei Arbeiten mit Elektrizität.
- Der elektrische Stromkreis für das Chassis entspricht den Stromzufuhranforderungen.
- Die Beschränkungen für die Verdrahtung und Verkabelung von Konsolenports gemäß TIA/EIA-232F wurden beachtet.
- Die Länge der Ethernet-Kabel für das Chassis liegt innerhalb der vorgeschriebenen Grenzen.
- Das Rack, in dem das Chassis installiert werden soll, erfüllt die vorgeschriebenen Anforderungen.
- Bei der Auswahl des Aufstellungsortes für das Rack wurden die Anforderungen an Sicherheit, einfache Wartung und ausreichenden Luftstrom berücksichtigt.

Richtlinien zur Standortwahl

Das Gerät erfordert spezifische Umgebungsbedingungen für den Betrieb. Temperatur, Feuchtigkeit, Höhe und Vibration können die Leistung und die Zuverlässigkeit des Geräts beeinflussen.

Das Gerät wurde so entwickelt, dass es die EMC-Industriestandards sowie die Sicherheits- und Umweltstandards erfüllt.

Luftstrom bei der Standortplanung

Tabelle 2: Luftstrom bei Cisco ASR-920-20SZ-M

Gerät	Funktion	Maximaler Systemluftstrom (CFM) bei maximaler Systemtemperatur
ASR-920-20SZ-M	20GE-SFP, 4Cu und 4-10GE: Modulare Stromversorgung	93,0

Umgebungsbedingungen

Die Umgebungsüberwachung des Chassis schützt System und Komponenten vor Schäden durch Überspannung und Temperaturbedingungen. Um einen normalen Betrieb zu gewährleisten und unnötige Wartung zu vermeiden, sollten Sie die Konfiguration Ihres Standorts *vor* der Installation planen und vorbereiten. Stellen Sie nach der Installation sicher, dass die Umgebungseigenschaften weiterhin erfüllt sind.

Für die Installation in Außenanlagen (Zellenstandort, Hütten usw.) müssen Sie das Chassis vor Schadstoffen aus der Luft, Staub, Feuchtigkeit, Insekten, Schädlingen, korrosiven Gasen, verschmutzter Luft und anderen reaktiven Elementen schützen. Es wird empfohlen, dass Sie die Einheit in einem voll versiegelten Gehäuse oder Schrank installieren. Beispiele für solche Schränke sind die IP65-Schränke mit Wärmetauscher gemäß Telcordia GR487. Die Temperatur darf zwischen -40°C und 70°C liegen.

Platzieren Sie das Gerät an einer Stelle, die durch ein Gehäuse vor direkten Wetter- und Umwelteinflüssen geschützt ist.

Achten Sie darauf, dass für Premium-Varianten ein Betriebsklima gemäß Klasse 2 der GR-3108-CORE eingehalten wird.

- –40°C und 70°C
- 5 und 85 % RH

Achten Sie darauf, dass für Base-Varianten ein Betriebsklima gemäß Klasse 1 der GR-3108-CORE eingehalten wird.

- –5°C und 50°C
- < 15 – 85 % relative Luftfeuchtigkeit

Physische Eigenschaften

Machen Sie sich mit den physischen Eigenschaften des Geräts vertraut, bevor Sie es an der richtigen Stelle aufstellen.

Luftstrom-Richtlinien

Kühle Luft zirkuliert durch das Gehäuse mithilfe von Lüftern, die sich entlang der Rückseite des Geräts befinden.

Der interne Lüfter halten die Betriebstemperatur auf einem für die internen Komponenten akzeptablen Niveau, indem sie kühle Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugen und diese durch das Chassis leitet.

Die Richtung des Luftstroms ist von vorne nach hinten.

Um einen ausreichenden Luftstrom durch das Geräte-Rack sicherzustellen, empfehlen wir, stets die Mindestabstände einzuhalten, die in den folgenden Spezifikationen angegeben sind.

- Abstand vorne: 12,7 cm
- Abstand hinten: 10 cm

Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Wenn Sie das Chassis Rücken an Rücken mit einem anderen Gerät installieren, sorgen für einen Mindestabstand von 10 cm, damit die Luft zirkulieren kann. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Gerät hinter dem Chassis nicht in einer Weise installiert ist, dass es Luft in das Chassis bläst.
- Im Rack kann eine Überhitzung auftreten, wenn der Luftstrom durch das Rack und das Gerät eingeschränkt wird, oder wenn warme Luft in das Rack gesaugt wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Aufstellungsort staubfrei ist. Staub neigt dazu die Gerätelüfter zu verstopfen, was den kühlenden Luftstrom durch das Geräte-Rack und die Geräte einschränkt, wodurch wiederum das Risiko einer Überhitzung steigt.
- Racks mit Gehäuse müssen über ausreichende Belüftung verfügen. Da jedes Gerät Wärme erzeugt, sollten Sie sicherstellen, dass die Racks nicht durch Staub verstopft sind. Ein geschlossenes Rack muss seitliche Luftschlitze und einen Lüfter haben, um kühle Luft zur Verfügung zu stellen. Die Wärme, die durch Geräte unten im Rack erzeugt wird, kann in die Einlasskanäle der Geräte darüber gesaugt werden.

- Wenn Sie ein Chassis in einem offenen Rack montieren, stellen Sie sicher, dass der Rack-Rahmen die Auslasslüfter nicht blockiert.
- Wenn ein im Rack installiertes Gerät ausfällt, insbesondere ein Gerät in einem Rack mit Gehäuse, dann versuchen Sie, wenn möglich, das Gerät alleine in Betrieb zu setzen. Schalten Sie alle anderen Geräte in dem Rack (und in angrenzenden Racks) ab, damit das betroffene Gerät die maximale Kühlluft und eine saubere Stromzufuhr erhält.
- Vermeiden Sie es, das Chassis so zu montieren, dass die Einlasslüfter des Chassis die Abluft benachbarter Geräte ansaugen können. Bedenken Sie, wie die Luft durch das Gerät fließt: Die Richtung des Luftstroms ist von vorne nach hinten, und die Umgebungsluft wird von den Lüftern an den Seiten des Chassis angesaugt.

**Vorsicht**

Stellen Sie bei der Montage des Gerätes auf egal welchen Rack-Typ sicher, dass die Temperatur der Ansaugluft in das Gerät die angegebene Höchstgrenze für die Betriebstemperatur des Produkts nicht überschreitet.

Richtlinien zum Luftstrom beim Einbau in ETSI Racks

Wenn Sie ein Gerät in einem Rack mit zwei oder vier Säulen installieren, müssen die vorderen und hinteren Türen des Schranks ausgebaut werden. Es wird empfohlen, dass Sie stets die folgenden Mindestabstände einhalten.

- Abstand vorne: 12,7 cm
- Abstand hinten: 10 cm

Beim Anbringen des Chassis in einem geschlossenen Schrank mit vier Säulen sorgen Sie für einen Mindestabstand von 10 cm auf jeder Seite des Gehäuses.

Überlegungen zur Bodenbelastung

Stellen Sie sicher, dass der Boden unter dem Rack für das Chassis das Gesamtgewicht des Racks und aller anderen installierten Geräte tragen kann.

Weitere Informationen zu den Anforderungen an die Bodenbelastung finden Sie in dem Dokument [GR-63-CORE, Network Equipment Building Standards \(NEBS\) Physical Protection \(GR-63-CORE, Anforderungen der Network Equipment Building Standards \(NEBS\): Physischer Schutz\)](#).

Richtlinien zur Stromversorgung am Standort

Für das Chassis müssen spezifische Anforderungen an Stromversorgung und elektrische Verkabelung eingehalten werden. Die Einhaltung dieser Vorgaben sorgt für einen zuverlässigen Betrieb des Systems. Befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen und Empfehlungen bei der Planung der Stromversorgung für das Chassis an Ihrem Standort:

- Die Option für eine redundante Stromversorgung bietet ein zweites, identisches Netzteil und sorgt damit für eine unterbrechungsfreie Stromversorgung.
- Verbinden Sie jedes Netzteil mit einer separaten Eingangsspannungsquelle. Andernfalls kommt es bei einer Störung in der externen Verkabelung oder bei Auslösen des Schutzschalters zu einem totalen Stromausfall für die Anlage.

- Zur Vermeidung einer Unterbrechung der Stromversorgung stellen Sie sicher, dass die maximale Last jeder Schaltung mit den Nennwerten der Verkabelung und Schutzschalter übereinstimmt.
- Überprüfen Sie die Stromversorgung an Ihrem Standort vor der Installation und in regelmäßigen Abständen nach der Installation, um sicherzustellen, dass Sie sauberen Strom erhalten. Installieren Sie bei Bedarf einen Power Conditioner.
- Sorgen Sie für eine ordnungsgemäße Erdung, um Personen- und Sachschäden durch Überspannung oder einen Blitzeinschlag in Stromleitungen zu vermeiden. Die Erdung des Chassis muss mit dem Erdungssystem der Zentrale oder einem anderen internen Erdungssystem verbunden werden.

**Vorsicht**

Dieses Produkt muss im Rahmen der Gebäudeinstallation mit einer Kurzschlussicherung (Überstromschutz) versehen sein. Installieren Sie es nur in Übereinstimmung mit den nationalen und lokalen Verkabelungsvorschriften.

**Hinweis**

Bei der Installation des Chassis sind alle geltenden Vorschriften einzuhalten. Das Chassis ist für den Einsatz ausschließlich mit Kupferleitern zugelassen. Die Bodenverankerung muss kompatibel sein und eine Lockerung, Verschlechterung oder elektrochemische Korrosion an der Verankerung und den verbundenen Materialien ausschließen. Die Verbindung der Erdung des Chassis mit dem Erdungssystem der Zentrale oder einem anderen internen Erdungssystem muss mit einem Erdungsleiter aus 6 AWG-starkem Kupferdraht erfolgen.

Stromkreis – Anforderungen

Für jedes einzelne Chassis ist ein Stromkreis erforderlich. Wenn Sie das Gerät mit zweifacher Stromeinspeisung (Dual Feed) ausrüsten, richten Sie für jedes Netzteil einen separaten Schaltkreis ein, um die Redundanz der Energieversorgung nicht zu beeinträchtigen.

Das Chassis unterstützt sowohl eine Energieversorgung mit Gleichstrom oder Wechselstrom. Sorgen Sie dafür, dass die Geräte geerdet sind und beachten Sie den Nennstrom der Steckdosenleiste. Die Summe der Nennströme in Ampere aller an die Steckdosenleiste angeschlossenen Produkte darf maximal 80 % des Nennstroms der Steckdosenleiste betragen.

Richtlinien zur Verkabelung am Standort

Dieser Abschnitt enthält Richtlinien für die Verdrahtung und Verkabelung an Ihrem Standort. Bei der Vorbereitung Ihres Standorts für Netzwerkverbindungen mit dem Chassis, beachten Sie Kabeltypen und maximalen Kabellängen, die für die jeweilige Komponente erforderlich bzw. erlaubt sind. Beachten Sie die Abstandseinschränkungen für die Signalübertragung, elektromagnetische Interferenzen (EMI) und die Kompatibilität von Steckern. Zulässige Kabeltypen sind Glasfaserkabel, dicke oder dünne Koaxialkabel, mit Folie umwickelte oder ungeschirmte Twisted-Pair-Kabel.

Darüber hinaus sollten Sie bedenken, welche zusätzliche Geräte Sie benötigen, wie Transceiver, Hubs, Switches, Modems sowie CSUs oder DSUs.

Legen Sie sich vor der Installation das Chassis alle zusätzlichen externen Geräte und Kabel bereit. Wenn Sie Informationen zum Bestellen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Cisco Kundenservice.

Das Ausmaß Ihres Netzwerks und die Entfernungen zwischen den Netzwerkschnittstellen-Verbindungen hängen unter anderem von folgenden Faktoren ab:

- Signaltyp

- Signalgeschwindigkeit
- Übertragungsmedium

Die Entfernung und Durchsatzratenbeschränkung, auf die in den folgenden Abschnitten eingegangen wird, entsprechen den vom IEEE empfohlenen maximalen Geschwindigkeiten und Entfernungen für Signalisierungszwecke. Verwenden Sie diese Informationen als Richtlinie bei der Planung Ihrer Netzwerkverbindungen, *bevor* Sie das Chassis installieren.

Wenn Sie die empfohlenen Entfernungen überschreiten oder Kabel zwischen Gebäuden verlegen müssen, berücksichtigen Sie unbedingt die Folgen eines möglichen Blitzschlags in der Nähe. Durch den elektromagnetischen Impuls eines Blitzschlags o. ä. können sehr leicht extrem hohe Spannungen in ungeschirmte Leitungen induziert werden und elektronische Geräte zerstören. Wenn in der Vergangenheit bereits Probleme dieser Art aufgetreten sind, empfiehlt es sich, Experten für elektrischen Überspannungsschutz und Abschirmung zu konsultieren.

Asynchrone Terminalverbindungen

Das Chassis verfügt über einen Konsolenport für den Anschluss an ein Terminal oder einen Computer für den lokalen Konsolenzugriff. Der Port verfügt über einen RJ-45-Steckverbinder und unterstützt RS-232-Datenübertragung mit Abstandsempfehlungen, die in der IEEE RS-232-Norm angegeben werden.

Überlegungen zu Interferenzen

Wenn Kabel über eine erhebliche Entfernung verlegt werden, besteht das Risiko von Interferenzen durch Einstreuungen an den Kabeln. Wenn die Interferenzsignale stark sind, kommt es zu Datenfehlern oder Geräteschäden.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Quellen der Interferenzen und wie deren Auswirkungen auf das Chassis minimiert werden können.

Elektromagnetische Interferenz

Alle Geräte, die mit Wechselstrom betrieben werden, können elektrische Energie abgeben, die zu EMI führen und möglicherweise den Betrieb anderer Geräte beeinträchtigen können. Typische Quellen für EMI sind die Netzkabel Geräten sowie die Stromkabel vom Energieversorger.

Starke EMI zerstören ggf. die Signalgeber und -empfänger im Chassis. EMI können sogar zu Stromschlägen durch Überspannungen in den Stromleitungen zu den Geräten führen. Diese Probleme treten selten auf, könnte aber katastrophale Folgen haben.

Um diese Probleme zu beheben, benötigen Sie spezielle Kenntnisse und Ausrüstung, was Sie ggf. viel Zeit und Geld kostet. Sie können jedoch sicherstellen, dass Sie eine ordnungsgemäß geerdete und abgeschirmte elektrische Umgebung haben, indem Sie der Notwendigkeit eines elektrischen Überspannungsschutzes besondere Aufmerksamkeit schenken.

Funkinterferenzen

Wenn sich elektromagnetische Felder über große Entfernungen ausbreiten, können Funkinterferenzen (Radio Frequency Interference, RFI) übertragen werden. Gebäudeverkabelungen können häufig wie eine Antenne agieren, die RFI-Signale empfängt und mehr elektromagnetische Interferenzen (EMI) an der Verkabelung erzeugt.

Wenn Sie Ihre Anlage mit einem Twisted-Pair-Kabel mit geeignet verteilten Schutzleitern verkabeln, ist die Aussendung von Funkinterferenzen unwahrscheinlich. Wenn Sie die empfohlenen Entfernungen überschreiten müssen, verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges Twisted-Pair-Kabel mit einem Schutzleiter für jedes Datensignal.

Interferenzen durch Blitzschlag und defektes Netzteil

Wenn das Signalkabel die empfohlene Kabellänge überschreiten oder wenn Signalkabel zwischen Gebäuden verlegt werden, kann es zu einem Blitzschlag ins Chassis kommen.

Durch den elektromagnetischen Impuls (EMP), den ein Blitzschlag o. ä. generiert, kann eine genügend hohe Spannung in ungeschirmte Leiter gekoppelt werden, die elektronische Geräte beschädigt oder zerstört. Zu diesen Themen müssen Sie RFI- und EMI-Experten konsultieren, damit ein ausreichender Überspannungsschutz und eine adäquate Abschirmung von Signalkabeln in Ihrer Betriebsumgebung sichergestellt ist.

Richtlinien zur Rackmontage

Die folgenden Abschnitte enthalten Richtlinien für die Auswahl von Racks und Vorsichtsmaßnahmen für die Montage des Chassis in einem Rack:

Vorsichtsmaßnahmen für die Rack-Montage

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit diese Richtlinien für die Rack-Montage:

- Stellen Sie sicher, dass das Rack eben und stabil ist, bevor Sie eine Komponente in dem Rack erweitern.
- Stellen Sie sicher, dass für die Komponenten im Rack ein ausreichender Luftstrom zur Verfügung steht.
- Treten oder stellen Sie sich während der Wartung von Systemen oder Komponenten in einem Rack nicht auf andere Komponenten oder Systeme.
- Verfügt das Rack über Stabilisierungsrichtungen, installieren Sie zunächst diese Vorrichtungen, bevor Sie ein Chassis montieren oder warten.

Richtlinien zur Rackauswahl

Stellen Sie sicher, dass das von Ihnen gewählte Rack mit 48,3 cm (19 Zoll) oder 58,42 cm (23 Zoll) und 2 oder 4 Säulen den Standards der Electronic Industries Association (EIA) für Geräte-Racks (EIA-310-D) entspricht. Das Rack muss mindestens zwei Säulen mit Montageflanschen haben, um das Chassis zu montieren.



Vorsicht

Stellen Sie bei der Montage des Chassis auf egal welchen Rack-Typ sicher, dass die Temperatur der Ansaugluft in das Gerät die angegebene Betriebstemperatur des Chassis nicht überschreitet.

Der Abstand zwischen den Mittellinien der Befestigungslöcher an den beiden Montagesäulen muss 46,5 cm ($\pm 0,15$ cm) betragen. Die im Lieferumfang des Chassis enthaltenen Montageelemente für das Rack eignen sich für die meisten Geräteracks mit 48,3 cm.

Installieren Sie das Chassis auf einem Rack mit folgenden Merkmalen:

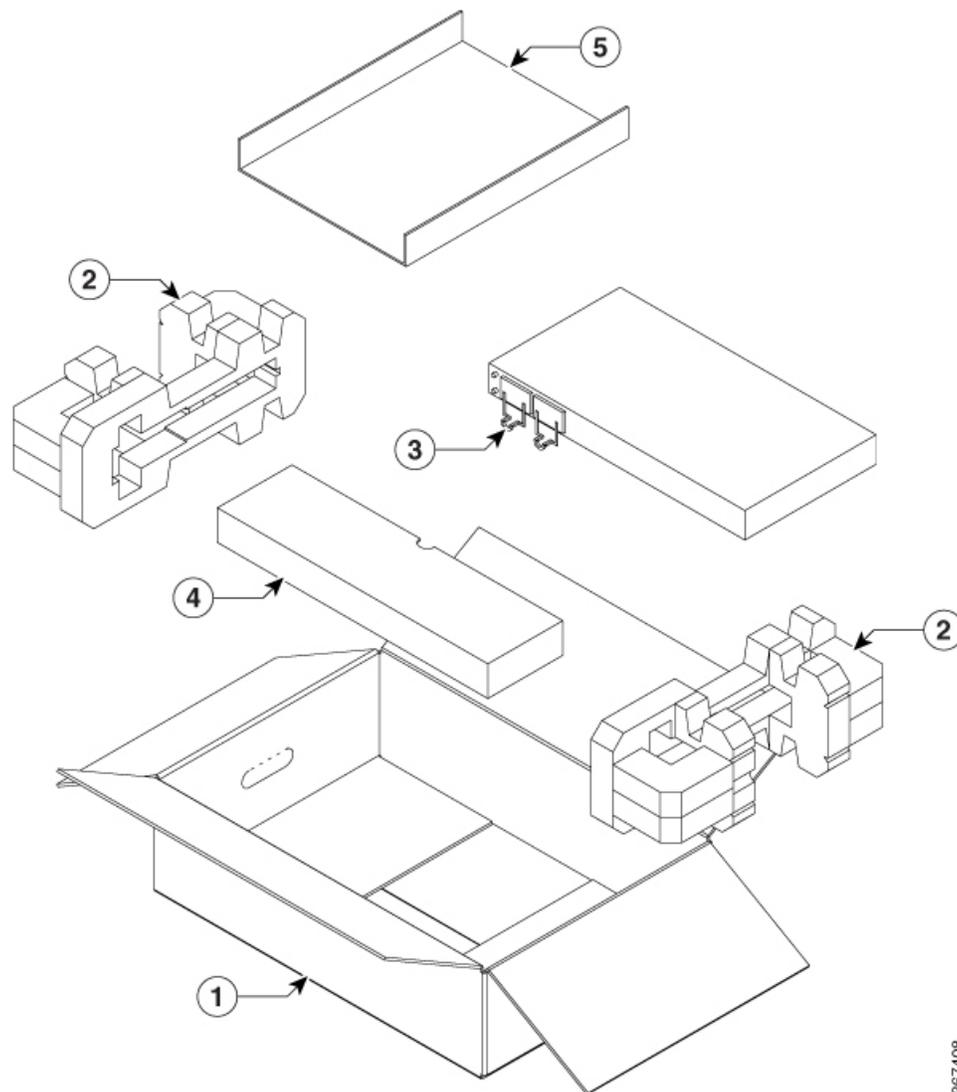
- NEBS-konformes Rack mit 48,3 cm (19 Zoll) oder 58,42 cm (23 Zoll)
- EIA- oder ETSI-konforme (European Telecommunications Standards Institute) Mustern von Montagebohrungen in den Montageschienen. Die erforderlichen Montageelemente sind im Lieferumfang des Chassis enthalten. Wenn das Rack, auf dem Sie das Chassis installieren möchten, über metrische Gewindeschienen verfügt, müssen Sie Ihre eigenen metrischen Montageelemente bereitstellen.
- Perforierte Ober- und Unterseite zu Belüftungszwecken, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Stellfüße für Stabilität.

Installieren Sie das Gerät nicht in einem geschlossenen Rack, weil für das Chassis ein ungehinderter Durchfluss der Kühlluft erforderlich ist, um eine akzeptable Betriebstemperatur zu halten. Wenn Sie ein geschlossenes Rack verwenden, stellen Sie sicher, dass die Luftstrom-Anforderungen wie im Abschnitt [Luftstrom-Richtlinien](#) beschrieben eingehalten werden.

Empfang des Geräts

Jedes Gerät wird in einem Behälter geliefert, die auf eine Palette geschnallt ist.

Abbildung 2: Versandverpackung des Routers



967408

Label	Beschreibung	Label	Beschreibung
1	Äußerer Karton für Zubehör	4	Kartonverpackung

Label	Beschreibung	Label	Beschreibung
2	Montage-Verpackungsmaterial	5	Zubehörtaste
3	Router	–	–

Auspacken und Überprüfen des gelieferten Inhalts

Prozedur

- Schritt 1** Überprüfen Sie den Versandbehälter auf Transportschäden. Wenn offensichtliche physische Schäden bestehen, kontaktieren Sie Ihren Cisco Kundenservice. Sollte dies nicht der Fall sein, fahren Sie mit den verbleibenden Schritten fort.
- Schritt 2** Packen Sie das Gerät aus.
- Schritt 3** Überprüfen Sie das Gerät.
- Schritt 4** Verwenden Sie die folgende Tabelle, um den Inhalt der Verpackung zu überprüfen. Entsorgen Sie den Versandbehälter nicht. Sie benötigen den Behälter, wenn Sie das Gerät bewegen oder versenden wollen.

Nächste Maßnahme

Tabelle 3: Standardinhalt des Versandbehälters

Komponente	Beschreibung
Gerät	Cisco ASR-920-20SZ-M
ESD-Armband (Einweg)	Ein Einweg-Armband (optional)
Dokumentation	Referenzkarte für Cisco Router der Serie ASR 920
Optionale Ausstattung	Überprüfen Sie die Behälter auf die folgende optionale Ausstattung: <ul style="list-style-type: none"> • Netzkabel, falls ein AC-Netzteil geliefert wurde. • Laschen, falls ein DC-Netzteil geliefert wurde. <p>Hinweis Wenn Sie keinen Netzkabeltyp angeben, wird ein US-Netzkabel für ein AC-Gerät geliefert.</p>



Hinweis Die meisten Cisco Dokumentationen sind online verfügbar. Die Referenzkarte für das Chassis, die im Lieferumfang Ihres Cisco Routers der Serie ASR 920 enthalten ist, enthält Links und Informationen zu weiteren Online-Dokumentationen.

**Hinweis**

Wenn das Produkt nicht in Gebrauch ist, lagern Sie das Gerät in seiner ursprünglichen Verpackung oder in einem versiegelten antistatischen Beutel mit Kieselgel.

Tabelle 4: Zubehör-Kit

Variante	Kategorie	PID	Zubehör
ASR-920-20SZ-M	19 Zoll	A920-RCKMT-19	Ja
	23 inches	A920-RCKMT-23-H	Ja
	ETSI	A920-RCKMT-ETSI	Ja
	Wandhalterung	A920-RCKMT-19	Ja
	Desktop	-	Nein
	Kabelhalterung	A920-CBL-GUIDE A920-CBL-BRKT-E (ETSI)	Ja
	Einschub	A920-DRIP-TRAY	Ja

Tools und Geräte

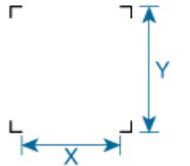
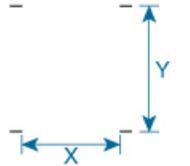
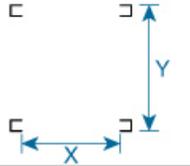
Sie benötigen folgende Werkzeuge und Geräte zur Installation und Aktualisierung des Geräts und seiner Komponenten:

- Antistatischer Leiter und antistatisches Armband
- Antistatische Matte oder antistatische Schaumstoffunterlage
- Kreuzschlitzschraubendreher Größe 1 und 2
- Flachkopfschrauben Nr. 12-24 zur Befestigung des Geräts am Geräte-Rack.
- Kabel zum Verbinden mit den Netzwerkports (basierend auf der Konfiguration)
- Ethernet-Hub, Switch oder PC mit einer Netzwerkkarte zum Verbinden mit den Ethernet-Ports
- Konsolenterminal, das für 9600 Baud, 8 Datenbits, keine Parität, keine Flusststeuerung und 1 Stopbit konfiguriert ist.
- Konsolenkabel für den Anschluss an den Konsolenport
- Drehmomentratsche mit Kreuzschlitz und einem Drehmoment von bis zu 0,02 kg pro Quadratmillimeter (kgf/mm²).
- Crimp-Zange wie vom Hersteller der Erdungslaschen angegeben
- Abisolierwerkzeuge zum Abisolieren von Leitern mit 6 und 14 AWG.
- Maßband und Wasserwaage
- Drehmomentratsche mit Kreuzschlitz und einem Drehmoment von bis zu 1,69 Nm zur Befestigung des Schutzleiters am Router

Tabelle 5: Rack-Spezifikation EIA (19 Zoll und 23 Zoll)

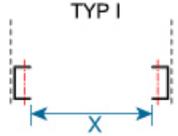
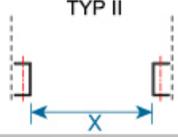
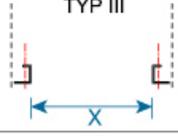
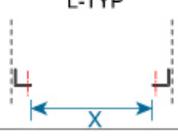
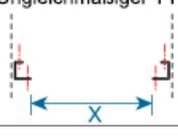
Säulentyp	Rack-Typ	Rack-Frontöffnung (X)	Mittlere Rack-Aufnahmebohrung Mitte (Y)	Befestigungsflanschmaß (Z)
4 Säulen	48,3 Zentimeter	450,8 mm	465 mm	482,6 mm
2 Säulen				
4 Säulen	58,4 Zentimeter	552,45 mm	566,7 mm	584,2 mm
2 Säulen				

Abbildung 4: Rack-Typ mit vier Säulen

Typ mit 4 Säulen (Bohrung gemäß EIA)	Verfügbare Breite (X)	Kompatibilität
Alle 23-Zoll-Rack-Typen	552,45 mm (21.75")	Ja
Alle ETSI-Racks (21-Zoll-Rack)	500,00 mm (19,68")	Ja
19"-Rack-Typ L-förmige Säule	 17,75" (450,8 mm)	Ja
	17,50" (444,5 mm)	Nein
19"-Rack-Typ Flache Säule	 17,75" (450,8 mm)	Ja
	17,50" (444,5 mm)	Nein
19"-Rack-Typ C-förmige Säule	 17,75" (450,8 mm)	Ja
	17,50" (444,5 mm)	Nein

366163

Abbildung 5: Rack-Typ mit zwei Säulen

Typ mit 2 Säulen (Bohrung gemäß EIA)	X – 19-Zoll-Rack	Kompatibilität	X – 23-Zoll-Rack	Kompatibilität
 <p>TYP I</p>	17,75" (450,8 mm)	Ja	21,75" (552,45 mm)	Ja
	17,50" (444,5 mm)	Nein	21,75" (552,45 mm)	Ja
 <p>TYP II</p>	17,75" (450,8 mm)	Ja	21,75" (552,45 mm)	Ja
	17,50" (444,5 mm)	Nein	21,75" (552,45 mm)	Ja
 <p>TYP III</p>	17,75" (450,8 mm)	Ja	21,75" (552,45 mm)	Ja
	17,50" (444,5 mm)	Nein	21,75" (552,45 mm)	Ja
 <p>L-TYP</p>	17,75" (450,8 mm)	Ja	21,75" (552,45 mm)	Ja
	17,50" (444,5 mm)	Nein	21,75" (552,45 mm)	Ja
 <p>Ungleichmäßiger TYP</p>	17,75" (450,8 mm)	Ja	21,75" (552,45 mm)	Ja
	17,50" (444,5 mm)	Nein	21,75" (552,45 mm)	Ja

367457

Montieren des Geräts im Rack oder an der Wand

Sie können den Cisco ASR 920-Router in ein Rack einbauen oder an der Wand anbringen.

Rack-Montage

Sie können den Router horizontal oder vertikal im Rack einbauen.

Anbringen der Rackhalterungen

Rackhalterungen sind im Lieferumfang des Geräts enthalten. Die Halterungen müssen an den Seiten des Geräts befestigt werden.

Prozedur

Schritt 1

Entfernen Sie die Rackmontage-Halterungen aus dem Zubehör-Kit und positionieren Sie sie neben dem Gerät.

Hinweis Sie können die Halterungen an einer der drei in der Abbildung gezeigten Positionen befestigen.

Abbildung 6: Anbringen der Montagehalterungen am Router für ein 19-Zoll-EIA-Rack (vordere Position)

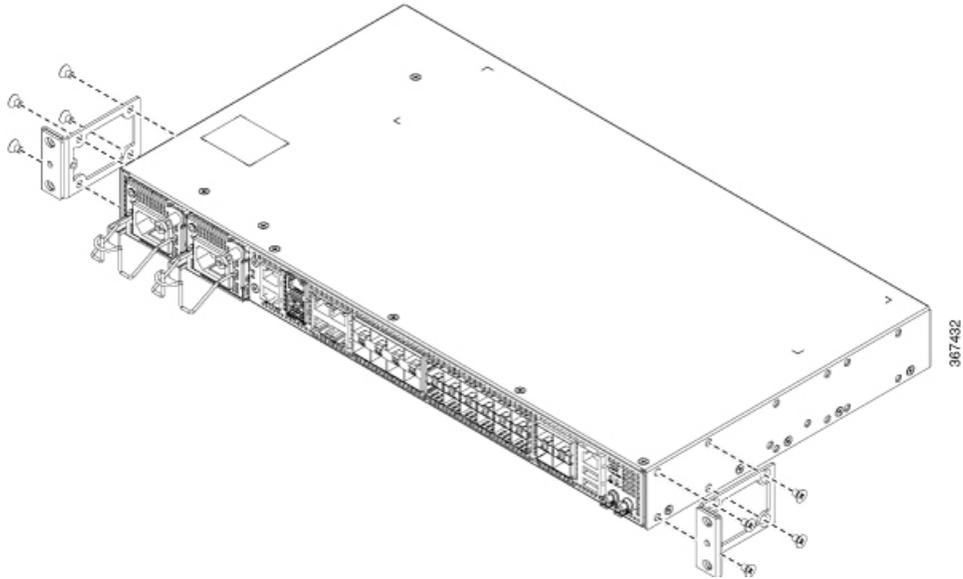


Abbildung 7: Anbringen der Montagehalterungen am Router für ein 19-Zoll-EIA-Rack (mittlere Position)

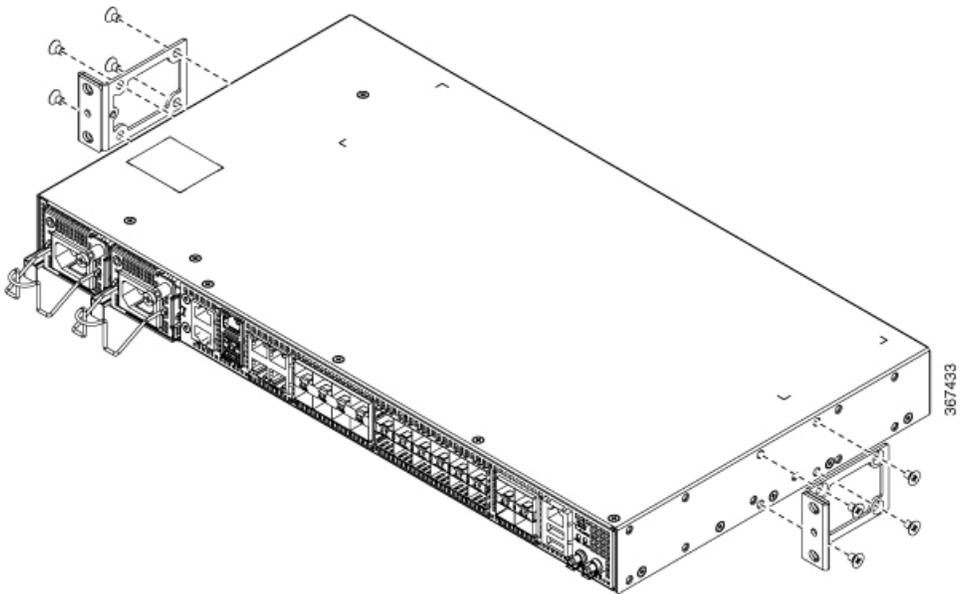


Abbildung 8: Anbringen der Montagehalterungen am Router für ein 19-Zoll-EIA-Rack (hintere Position)

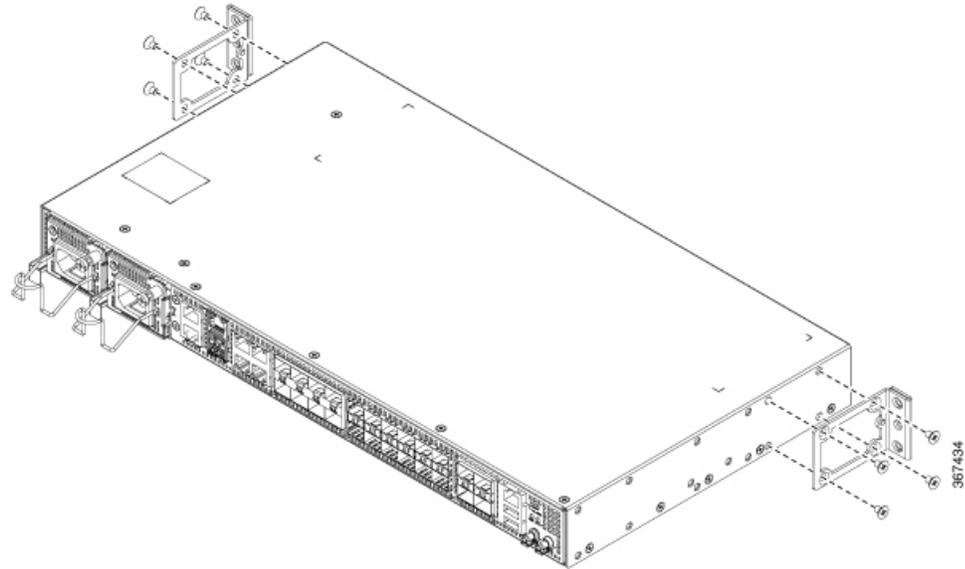


Abbildung 9: Anbringen der Montagehalterungen am Router für ein 23-Zoll-EIA-Rack (vordere Position)

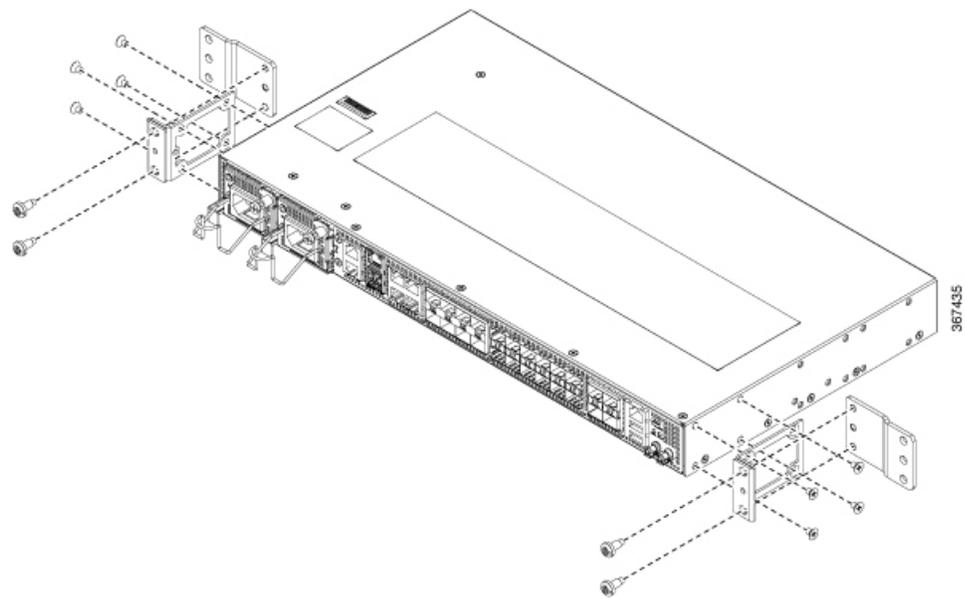


Abbildung 10: Anbringen der Montagehalterungen am Router für ein 23-Zoll-EIA-Rack (mittlere Position)

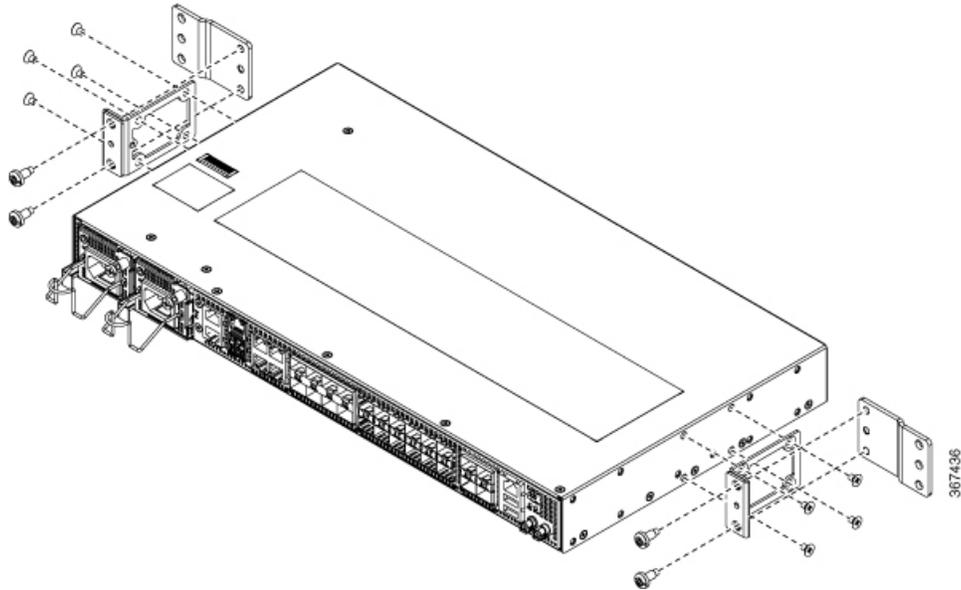


Abbildung 11: Anbringen der Montagehalterungen am Router für ein 23-Zoll-EIA-Rack (hintere Position)

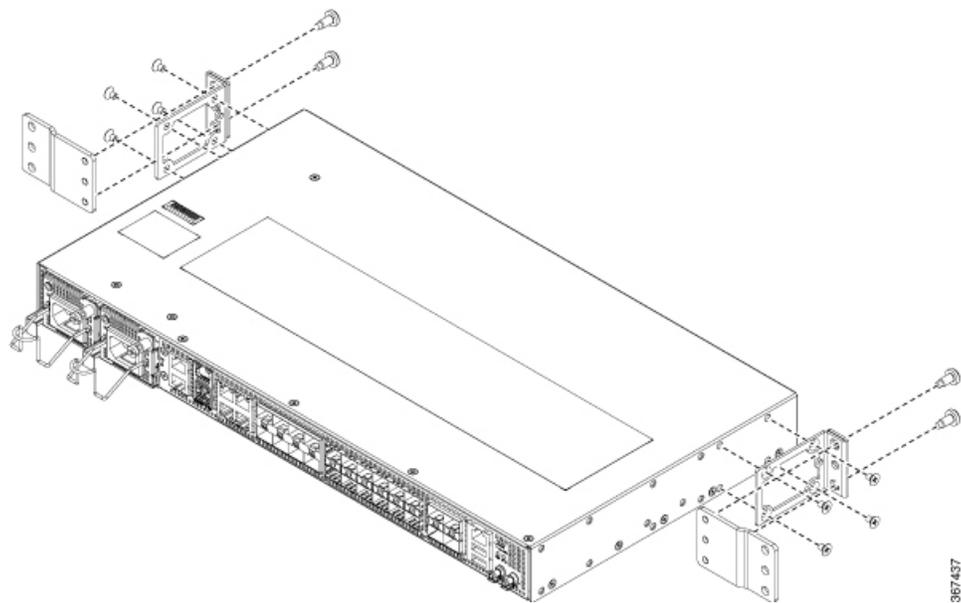


Abbildung 12: Anbringen der Montagehalterungen am Router für ein ETSI-Rack (vordere Position)

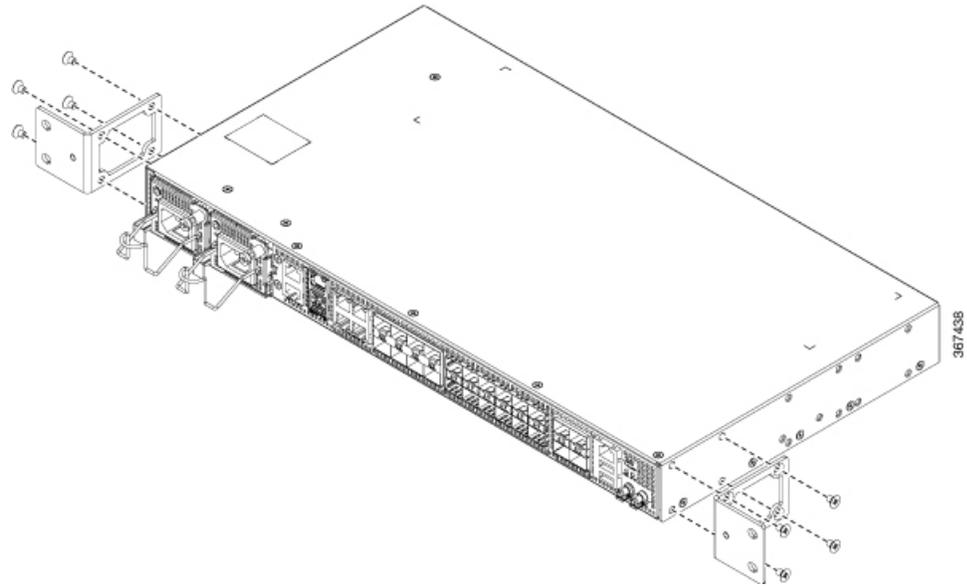


Abbildung 13: Anbringen der Montagehalterungen am Router für ein ETSI-Rack (mittlere Position)

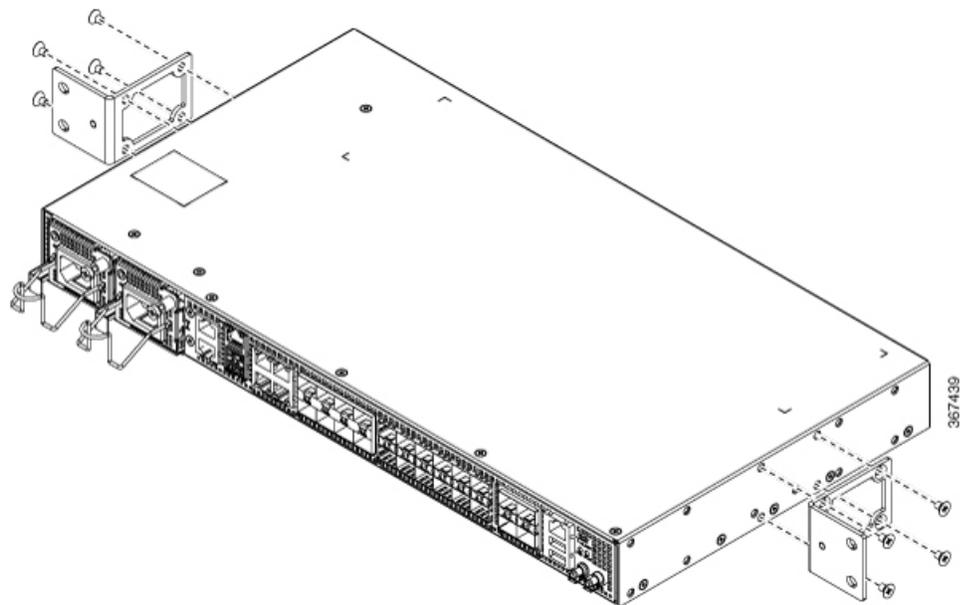
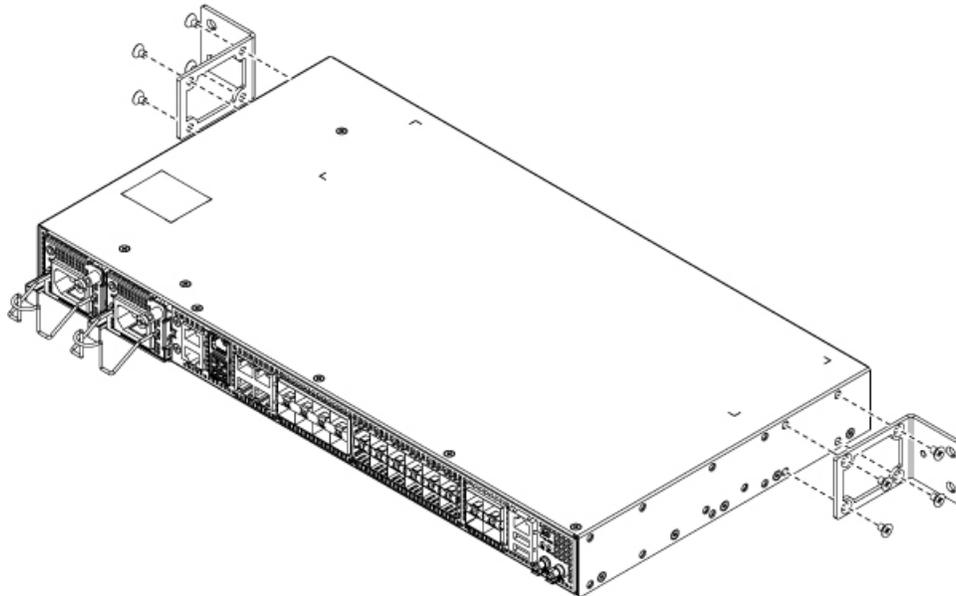


Abbildung 14: Anbringen der Montagehalterungen am Router für ein ETSI-Rack (hintere Position)



Schritt 2 Befestigen Sie die Halterung am Gerät mit dem empfohlenen maximalen Drehmoment von 1,1 Newtonmeter.

Einrichten des Geräts im Rack



Hinweis Stellen Sie einen ausreichenden Abstand sicher, wenn Sie das Gerät in einem Rack montieren.

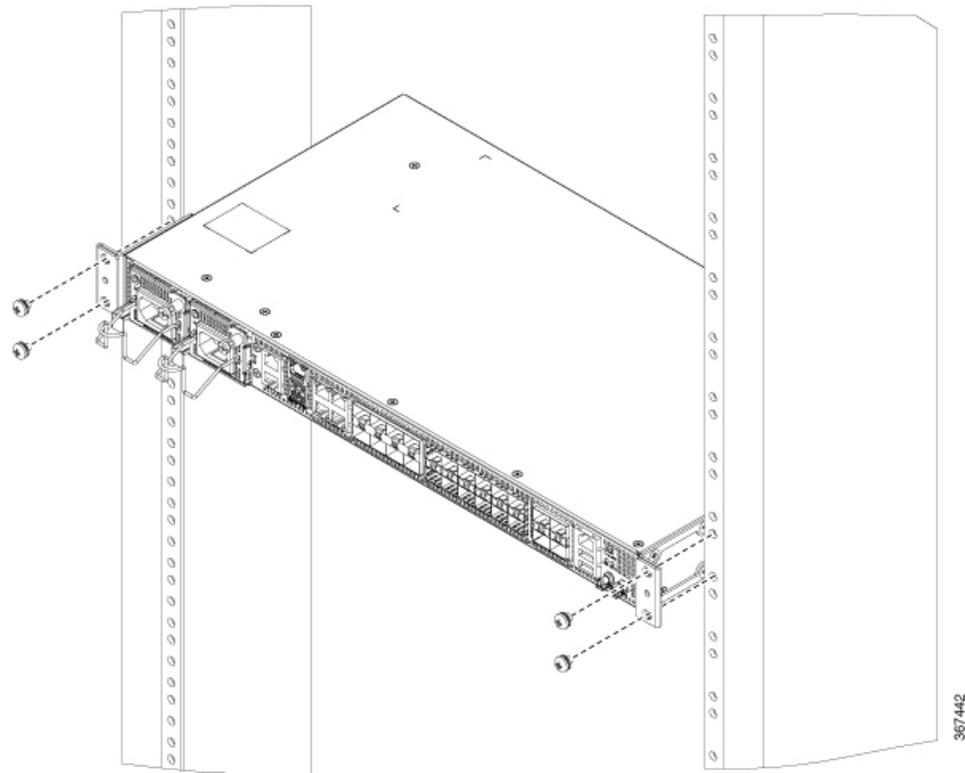


Hinweis Installieren Sie die Kabelführungen, bevor Sie das Gerät in einem 48,3-cm-EIA-Rack installieren.

Prozedur

Schritt 1 Stellen Sie das Gerät in das Rack, und verwenden Sie die Abbildungen als Leitfaden, um das Gerät einzurichten.

Abbildung 15: Einrichten des Geräts im Rack

**Schritt 2**

Verwenden Sie ein Maßband und eine Wasserwaage, um zu überprüfen, ob das Gerät gerade und waagrecht installiert ist.

Befestigen der Kabelführungen

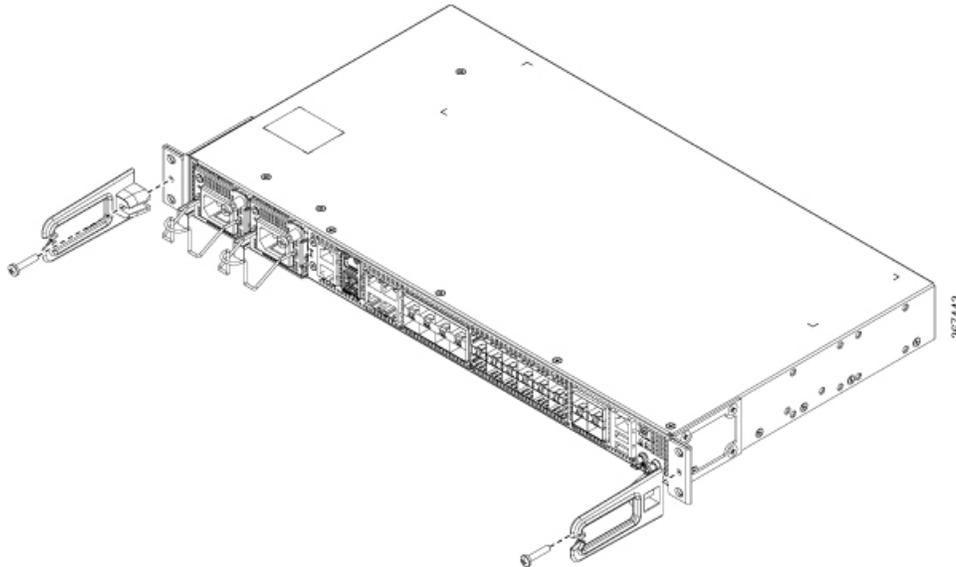
**Hinweis**

Wenn das Chassis mit 19-Zoll-Klammern montiert wird, müssen Sie die Kabelführungen vor der Installation des Chassis am Rack montieren.

Prozedur**Schritt 1**

Positionieren Sie die Kabelführungen A920-CBL-GUIDE (links und rechts) an der Vorderseite des Geräts, und richten Sie die zwei Schraubenlöcher wie in der Abbildung gezeigt aus.

Abbildung 16: Befestigen der Kabelführungen



- Schritt 2** Befestigen Sie die Kabelführungen mit den zwei M6x12 mm-Schrauben, die mit dem Kabelkit geliefert wurden. Der empfohlene maximale Drehmoment beträgt 3 Newtonmeter.
-

Wandmontage

Bevor Sie das Chassis an der Wand montieren, müssen Sie zunächst die Wandhalterungen und Kabelführungen am Chassis installieren.

Anbringen der Wandhalterungen

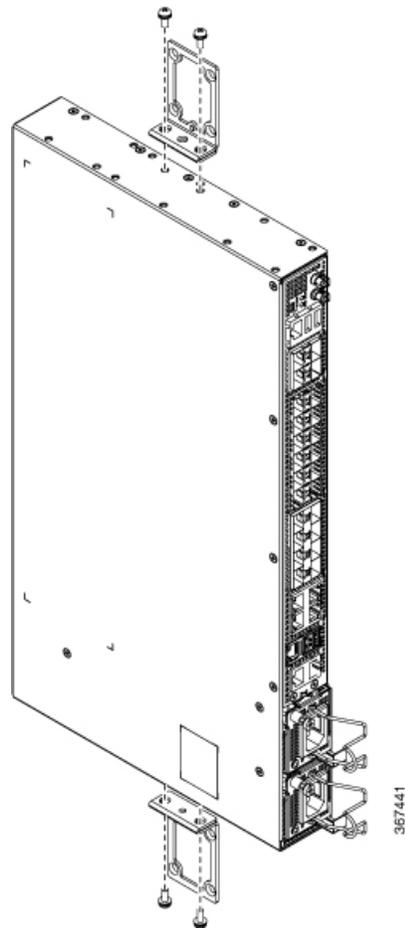
Wandhalterungen sind im Lieferumfang des Geräts enthalten. Die Halterungen müssen an den Seiten des Geräts befestigt werden.

Prozedur

- Schritt 1** Entfernen Sie die Wandmontage-Halterungen aus dem Zubehör-Kit und positionieren Sie sie neben dem Gerät.

Hinweis Sie können die Halterungen wie in der Abbildung gezeigt befestigen.

Abbildung 17: Wandmontage-Halterung



Schritt 2 Befestigen Sie die Halterung am Gerät mit dem empfohlenen maximalen Drehmoment von 1,1 Newtonmeter.

Wandmontage des Geräts



Hinweis Installieren Sie die Kabelführungen, bevor Sie das Gerät an der Wand montieren.

Prozedur

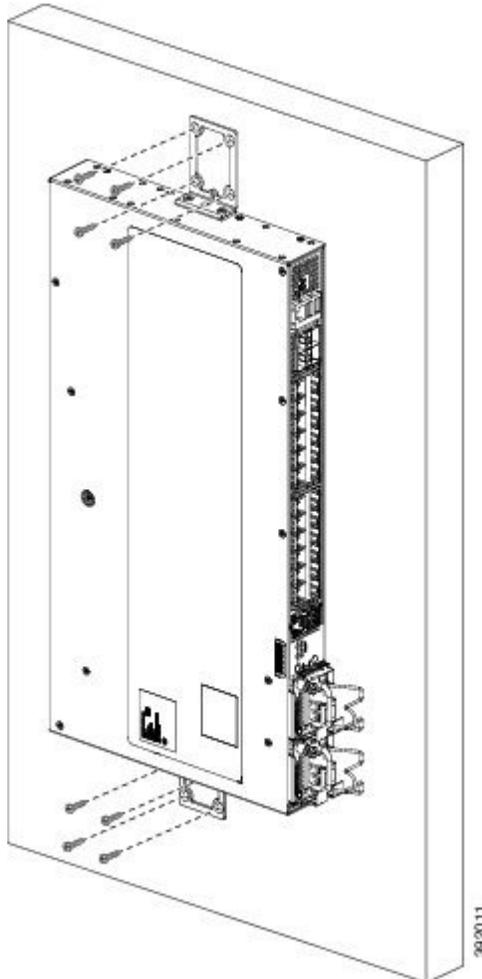
- Schritt 1** Positionieren Sie die Kabelführungen auf der Vorderseite des Geräts, und richten Sie die vier Schraubenlöcher wie in der Abbildung gezeigt aus.
- Schritt 2** Verwenden Sie ein Maßband und eine Wasserwaage, um zu überprüfen, ob das Gerät gerade und waagrecht installiert ist.
- Schritt 3** Befestigen Sie die Kabelführungen mit vier M6x12 mm-Schrauben, die mit dem Kabelkit geliefert werden. Der empfohlene maximale Drehmoment beträgt 3 Newtonmeter.

Schritt 4

Positionieren Sie das Gerät vertikal an der Wand.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass sich die Netzteile auf der Oberseite des Gerätes befinden.

Abbildung 18: Anbringen des Routers an der Wand



Vorsicht Stellen Sie vor der Montage des Geräts sicher, dass alle unbenutzten Löcher an den Seiten des Geräts mit Schrauben geschützt sind.

Erdung des Geräts

Bevor Sie mit diesem Schritt beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie die Sicherheitshinweise im Abschnitt [Vermeidung von Schäden durch elektrostatische Entladung](#) des Informationsblatts [Sicherheitswarnungen](#) gelesen und verstanden haben.

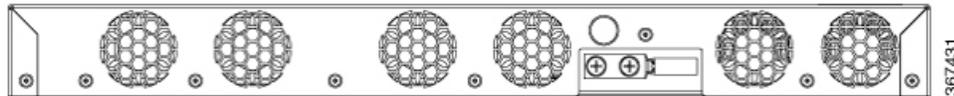
Bevor Sie das Gerät an den Strom anschließen oder einschalten, müssen Sie für eine angemessene Erdungs-/Masseverbindung für Ihr Gerät sorgen.

In diesem Abschnitt wird die Erdung des Geräts beschrieben. Die Erdungslasche befindet sich auf der Rückseite des Geräts.



Tipp Stellen Sie sicher, dass die Erdungslasche nicht die Lüfteröffnung verdeckt.

Abbildung 19: Anbringen einer Erdungslasche auf der Rückseite des Geräts



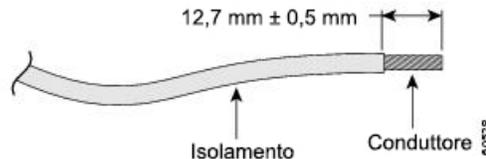
Vorsicht Um Personenschäden oder Sachschäden am Chassis zu vermeiden stellen Sie, bevor Sie Verbindungen mit dem Gerät herstellen, sicher, dass Sie die Stromzufuhr mit dem Schutzschalter unterbrechen.

Überprüfen Sie die Anforderungen Ihres Anbieters für die Erdung. Dieses Gerät muss an einem Ort mit beschränktem Zugang installiert und dauerhaft mit einem Erdungsleiter aus Kupfer mit mindestens 6 AWG geerdet werden.

Prozedur

Schritt 1 Wenn der Erdungsleiter isoliert ist, verwenden Sie ein Abisolierwerkzeug, um etwa 12,7 mm ($\pm 0,5$ mm) der Isolierung zu entfernen.

Abbildung 20: Abisolieren des Erdungsleiters



Schritt 2 Schieben Sie das offene Ende der 2-Loch-Erdungslasche über den freigelegten Teil des Erdungskabels.

Schritt 3 Crimpen Sie die Erdungslasche mit einem Crimp-Werkzeug (mit dem, das der Hersteller der Erdungslaschen angibt) um den Erdungsleiter.

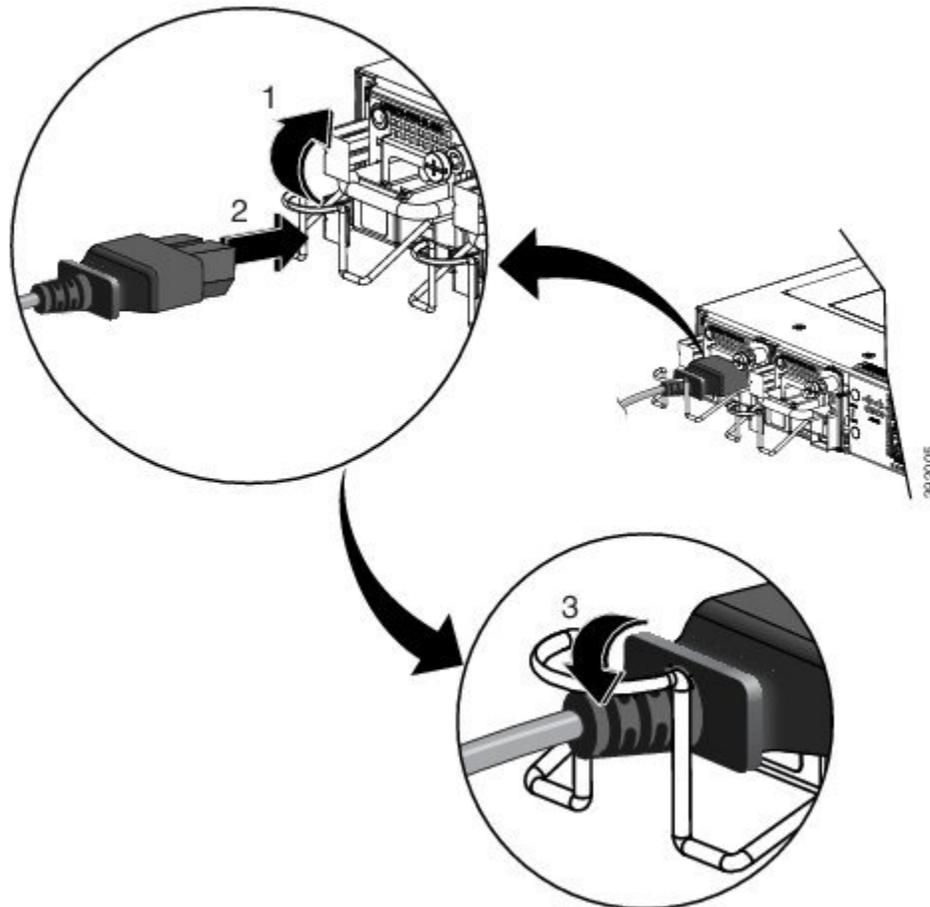
Schritt 4 Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher, um die 2-Loch-Erdungslasche und das Kabel mit den 2 Flachkopf-Kreuzschlitzschrauben am Gerät zu befestigen.

Schritt 5 Verbinden Sie das andere Ende des Erdungsleiters mit einem geeigneten Erdungspunkt an Ihrem Standort.

Verbinden der Netzkabel

Bevor Sie mit dem Konfigurieren beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie die Sicherheitshinweise im Abschnitt [Sicherheit bei Arbeiten mit Elektrizität](#) des Informationsblatts [Sicherheitswarnungen](#) gelesen und verstanden haben.

Abbildung 22: Fixieren der Halterung für das Netzkabel



Schritt 4

Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer AC-Eingangsspannungsquelle.

Schritt 5

Überprüfen Sie die Stromversorgung: Die Netzteil-LED muss grün leuchten.

Schritt 6

Falls die LEDs ein Stromproblem anzeigen, finden Sie im Abschnitt *LED-Kontrollleuchten* Informationen zur Fehlerbehebung.

Schritt 7

Wenn Sie redundante Netzteile anbringen, wiederholen Sie diese Schritte für die zweite Stromquelle.

Hinweis Wenn Sie redundante Wechselstromnetzteile installieren, muss jedes Netzteil an eine separate Spannungsquelle angeschlossen werden, um bei einem Stromausfall die Stromversorgung sicherzustellen.

Anschließen von Kabeln an das Gleichstromnetzteil



Hinweis Verwenden Sie beim Anschließen eines Gleichstromnetzteils 90°C-Kabel mit 14 AWG. Achten Sie stets darauf, dass die Kurzschlussicherung des Gebäudes (Überstromschutz) 15A nicht übersteigt.

So schließen Sie die Gleichstromnetzteile an:

Prozedur

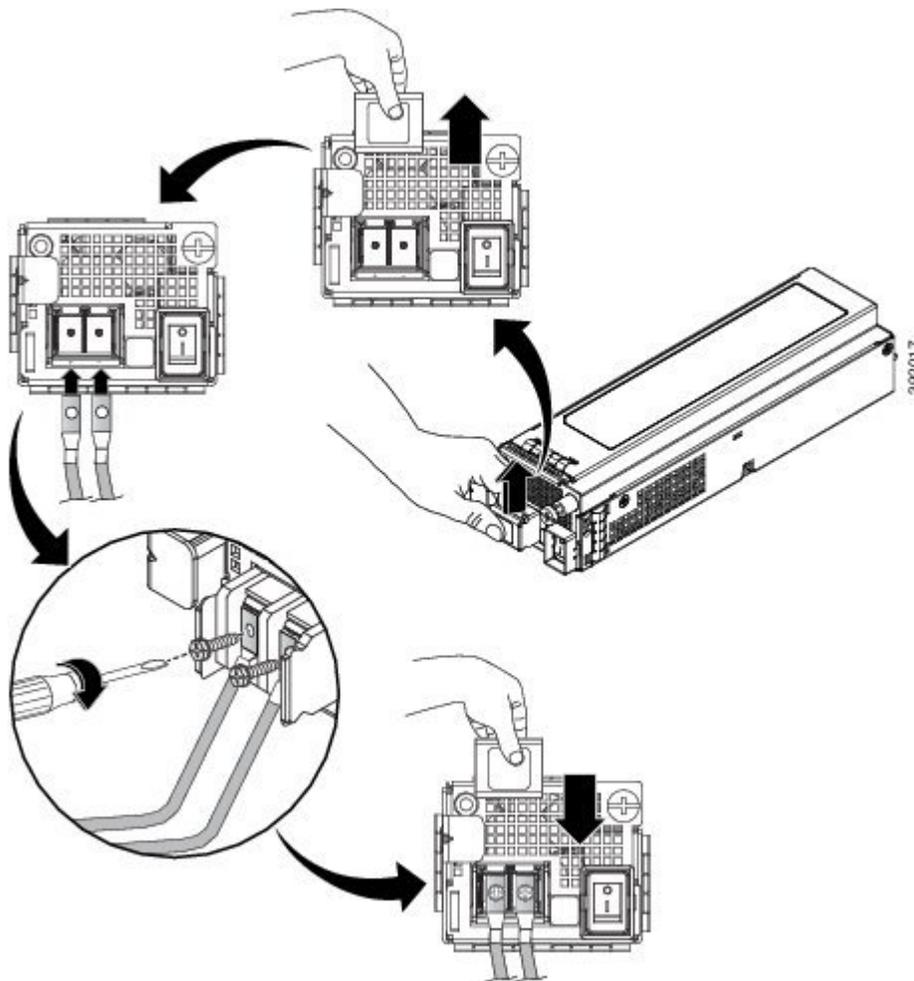
Schritt 1

Öffnen Sie die Schutzvorrichtung des Gleichstromnetzteils.

Schritt 2

Befestigen Sie die Gleichstromnetztkabel an den dafür vorgesehenen Schrauben. Siehe Abbildung unten.

Abbildung 23: Anschließen der Gleichstromnetztkabel



Schritt 3

Schließen Sie die Schutzvorrichtung des DC-Netzteils.

Einschalten des Gleichstromnetzteils

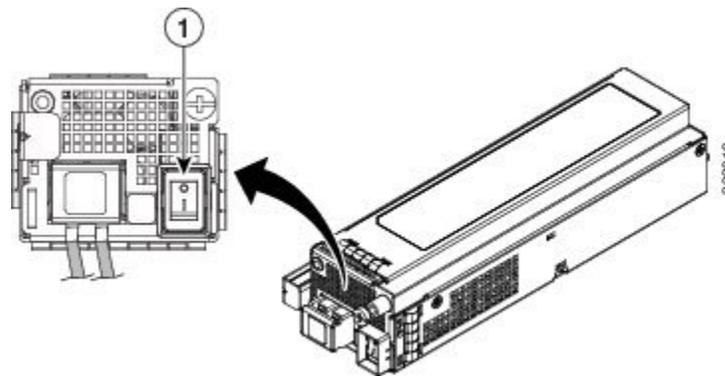
Nachdem Sie den Router im Rack eingebaut oder an der Wand montiert haben, gehen Sie zum Abschließen der Installation wie folgt vor:

Prozedur

Schritt 1

Schalten Sie das Gleichstromnetzteil ein. Siehe Abbildung unten.

Abbildung 24: Einschalten des Gleichstromnetzteils



Ein-/Aus-Schalter

Schritt 2

Verbinden Sie die Ports auf der Vorderseite.

Verbinden mit Gigabit Ethernet-Ports

GE-Ports (Gigabit Ethernet) können per Glasfaser- oder Kupferkabel mit anderen Geräten verbunden werden. Die Wahl hängt davon ab, ob ein geringer oder ein großer Kommunikationsabstand zwischen Ihren Geräten besteht.

Wenn Sie Glasfaserkabel wählen, schließen Sie geeignete SFP-Module an. Das Gerät unterstützt verschiedene Module des Typs SFP und SFP+, einschließlich Glasfaser- und Ethernet-Modulen. Informationen zum Installieren und Entfernen von SFP und SFP+ Modulen finden Sie in der jeweiligen Dokumentation für das SFP bzw. das SFP+ Modul unter: [Installationshinweise für Cisco SFP und SFP+ Transceiver-Modul](#). Wählen Sie den Port auf dem Gerät, wo Sie das SFP-Modul einfügen.

Wenn Sie Kupferkabel wählen, stellen Sie eine RJ-45-Steckverbindung her.

Die 10/100/1000-Ports des Geräts konfigurieren sich so, dass sie ihre Betriebsgeschwindigkeit an die Geräte anpassen, mit denen sie verbunden sind. Standardmäßig ist die automatische Aushandlung im Chassis aktiviert. Sie können die Geschwindigkeit und die Duplex-Parameter manuell festlegen. Wenn das an den Ports angeschlossene Gerät keine automatische Aushandlung ausführt, kann dies zu Leistungseinbußen führen oder dazu, dass keine Verbindung hergestellt wird.

Für maximale Leistung wählen Sie eine der folgenden Methoden zum Konfigurieren der GE-Ports:

- Lassen Sie die Ports die Geschwindigkeit und die Duplexparameter automatisch aushandeln.
- Legen Sie die Geschwindigkeit und die Duplexparameter an beiden Enden der Verbindung fest.

Verwenden Sie den Befehl **mdix auto** im Konfigurationsmodus der Schnittstelle, um eine automatische medienabhängige Schnittstelle mit Crossover-Erkennung zu aktivieren. Nachdem Sie die automatische medienabhängige Schnittstelle aktiviert haben, erkennt das Gerät den benötigten Kabeltyp für Kupfer-Ethernet-Verbindungen und konfiguriert die Schnittstelle entsprechend. Verwenden Sie dann entweder ein Crossover- oder ein Patch-Kabel für den Anschluss an einen 10/100/1000-Kupferport. Wenn der Befehl **mdix auto** die Schnittstelle nicht aktiviert, schließen das Kabel über SFP Module an.

Verbinden von SFP-Modulen

Bevor Sie mit diesem Schritt beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie die Sicherheitshinweise im Abschnitt [Sicherheitshinweise für die Montage und das Entfernen von Modulen](#) des Informationsblatts [Sicherheitswarnungen](#) gelesen und verstanden haben.

Verwenden Sie auf einem Cisco Gerät nur Cisco SFP-Module. Jedes SFP-Modul hat einen internen seriellen EEPROM, der mit Sicherheitsinformationen verschlüsselt wird. Durch diese Verschlüsselung kann Cisco feststellen und überprüfen, ob die SFP-Module die Anforderungen des Geräts erfüllen.



Vorsicht

Es wird empfohlen, dass Sie zwischen dem Entfernen und Einfügen eines SFP-Moduls 30 Sekunden warten. In dieser Wartezeit wird die Transceiver-Software initialisiert und mit dem Gerät synchronisiert. Wenn Sie ein SFP vor Ablauf dieser Wartezeit ändern, kann diese bei Transceiver zu Initialisierungsproblemen führen, die das SFP deaktivieren.

Dieser Abschnitt enthält Verfahren für das Installieren und Verbinden von SFP-Modulen. Darüber hinaus wird in dem Abschnitt das Verfahren zum Entfernen von SFP-Modulen beschrieben.

Installieren von SFP-Modulen



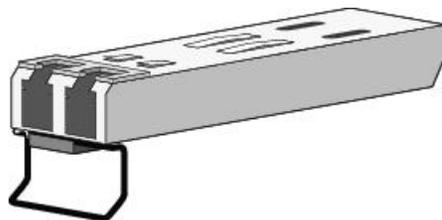
Vorsicht

Wir empfehlen dringend, dass Sie SFP-Module nicht installieren (oder entfernen), wenn die Kabel des Moduls angeschlossen sind, da ansonsten möglicherweise die Kabel, der Kabelanschluss oder die optischen Schnittstellen im SFP-Modul beschädigt werden können. Trennen Sie alle Kabel vor dem Entfernen oder Installieren eines SFP-Moduls.

Wird ein SFP-Modul häufig deinstalliert und erneut installiert, verkürzt sich seine Lebensdauer. SFP-Module sollten nur entfernt und erneut eingesetzt werden, wenn dies notwendig ist.

Die folgende Abbildung zeigt ein SFP-Modul, das einen Bale-Clasp-Verschluss hat.

Abbildung 25: SFP-Modul mit Bale-Clasp-Verschluss



Einige SFP-Module weisen die Oberseite des Moduls mit Senden (TX)- und Empfangen (RX)-Markierungen oder Pfeilen aus, die die Richtung der Verbindung zeigen. Wenn das von Ihnen verwendete SFP-Modul diese Markierungen hat, verwenden Sie sie, um die Oberseite des Moduls zu identifizieren.

Prozedur

- Schritt 1** Legen Sie ein antistatisches Armband an, und verbinden Sie es mit einer Bare Metal-Oberfläche am Chassis.
- Schritt 2** Richten Sie das SFP-Modul an der Vorderseite der Steckplatzöffnung aus.
- Schritt 3** Führen Sie das SFP-Modul in den Steckplatz ein, bis der Verbindungsstecker des Moduls an der entsprechenden Stelle auf der Rückseite des Einschubs einrastet.
- Vorsicht** Entfernen Sie die Staubschutzkappen des Glasfaser-SFP-Modul-Ports und die Gummideckel vom optischen Glasfaserkabel erst dann, wenn Sie bereit sind, das Kabel anzuschließen. Die Kappen und Deckel schützen die SFP-Modul-Ports und die Kabel vor Verschmutzung und Umgebungslicht. Bewahren Sie die Staubschutzkappen für später auf.
- Schritt 4** Stecken Sie den entsprechenden Stecker des Kabels in das SFP-Modul:
- Bei Glasfaser-SFP-Modulen stecken Sie das LC-Kabel ein.
 - Bei Kupfer-1000BASE-T-SFP-Modulen stecken Sie das RJ-45 Kabel ein.
-

Entfernen von SFP-Modulen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein SFP-Modul zu entfernen, wenn dies notwendig ist.

Prozedur

- Schritt 1** Legen Sie ein antistatisches Armband an, und verbinden Sie es mit einer Bare Metal-Oberfläche am Chassis.
- Schritt 2** Trennen Sie das Kabel von dem SFP-Modul und stecken Sie einen Staubschutz auf das Kabelende.
- Schritt 3** Entriegeln und entfernen Sie das SFP-Modul.
- Wenn das Modul über einen Bale Clasp-Verschluss verfügt, ziehen Sie den Verschluss nach unten, um das Modul auszuwerfen. Ist der Zugang zu dem Bale Clasp-Verschluss versperrt, verwenden Sie einen kleinen, flachen Schraubendreher oder ein anderes schmales Instrument, um den Bale Clasp-Verschluss zu öffnen.
- Schritt 4** Fassen Sie das SFP-Modul zwischen Daumen und Zeigefinger und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Modulsteckplatz.
- Schritt 5** Bei Glasfaser-SFP-Module bringen Sie an dem optischen Port des SFP-Moduls einen Staubschutz an, um die optischen Schnittstellen sauber zu halten.
- Schritt 6** Legen Sie das entfernte SFP-Modul in einen antistatischen Beutel oder eine andere sichere Umgebung.
- Weitere Informationen zur Überprüfung und Reinigung von Glasfaserverbindungen finden Sie unter: [Überprüfung und Reinigung von Glasfaserverbindungen](#).
-

Verbinden von Glasfaser-SFP-Modulen



Vorsicht

Entfernen Sie nicht die Gummikappen von dem SFP-Modulport oder von dem Glasfaserkabel, bis Sie bereit sind, das Kabel anzuschließen. Die Kappen und Deckel schützen die SFP-Modul-Ports und die Kabel vor Verschmutzung und Umgebungslicht.

Prozedur

-
- Schritt 1** Entfernen Sie die Gummikappen vom Modulport und dem Glasfaserkabel, und bewahren Sie sie für eine spätere Verwendung auf.
- Schritt 2** Stecken Sie ein Ende des Glasfaserkabels in den SFP-Modulport.
- Schritt 3** Stecken Sie das andere Ende in einen Glasfaserkabelanschluss an einem Zielgerät.
- Schritt 4** Beobachten Sie den LED-Status am Port.
- Die LED leuchtet grün, wenn das Gerät und das Zielgerät eine Verbindung herstellen.
- Wenn die LED nicht leuchtet, überprüfen Sie, ob das Zielgerät eingeschaltet und ob es evtl. defekt ist.
- Schritt 5** Falls erforderlich, konfigurieren Sie neu und starten Sie das Gerät bzw. Zielgerät erneut.
-

Verbinden mit RJ-45-Stecker

Prozedur

-
- Schritt 1** Um eine Verbindung mit Workstations, Servern und Geräte herzustellen, schließen Sie ein Straight-Through-Kabel an einen RJ-45-Anschluss an der Frontplatte an.
- Beim Anschließen an Geräte oder Repeater verwenden Sie ein Crossover-Kabel.
- Schritt 2** Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit einem RJ-45-Anschluss an dem anderen Gerät. Die LED des Ports leuchtet, wenn das Gerät und das angeschlossene Gerät eine Verbindung hergestellt haben.
- Wenn die Port-LED nicht leuchtet, überprüfen Sie, ob das Gerät am anderen Ende eingeschaltet ist und ob ein Defekt vorliegt.
- Hinweis** Bei Benutzer-Netzwerkschnittstellen-Ports (UNI) leuchtet die Port-LED grün, sobald die Verbindung hergestellt ist.
- Schritt 3** Konfigurieren Sie und booten Sie das angeschlossene Gerät bei Bedarf neu.
- Schritt 4** Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für jedes Gerät, das verbunden werden soll.
-

Verbinden des Chassis mit dem Netzwerk



Hinweis Schließen Sie alle Geräteports nur an SELV-Stromkreise an.

Verbinden der Konsolenkabel

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Cisco ASR 920-Router mit Konsolenkabeln angeschlossen wird:

Anschließen an den seriellen USB-Port mit Microsoft Windows

Dieser Vorgang zeigt, wie mithilfe von Microsoft Windows ein Anschluss zum seriellen USB-Port erfolgt.



Hinweis Installieren Sie den USB-Gerätetreiber, bevor Sie eine physische Verbindung zwischen dem Router und dem PC herstellen. Verbinden Sie hierzu das USB-Konsolenkabel mit dem seriellen USB-Port. Andernfalls kann keine Verbindung hergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Installation des Cisco USB-Gerätetreibers*.

Prozedur

Schritt 1

Schließen Sie ein USB-Typ-A-auf-Typ-A-Kabel an den USB-Konsolen-Port an, wie in der Abbildung gezeigt. Wenn Sie zum ersten Mal einen seriellen USB-Port auf einem Windows-basierten PC verwenden, installieren Sie den USB-Treiber jetzt entsprechend den Anweisungen in den folgenden Abschnitten:

- Installation des Cisco USB-Gerätetreibers
- Deinstallation des Cisco USB-Gerätetreibers

Hinweis Sie können den USB-Port und den EIA-Port nicht gleichzeitig verwenden. Wenn der USB-Port verwendet wird, hat er Vorrang vor dem EIA-Port.

Schritt 2

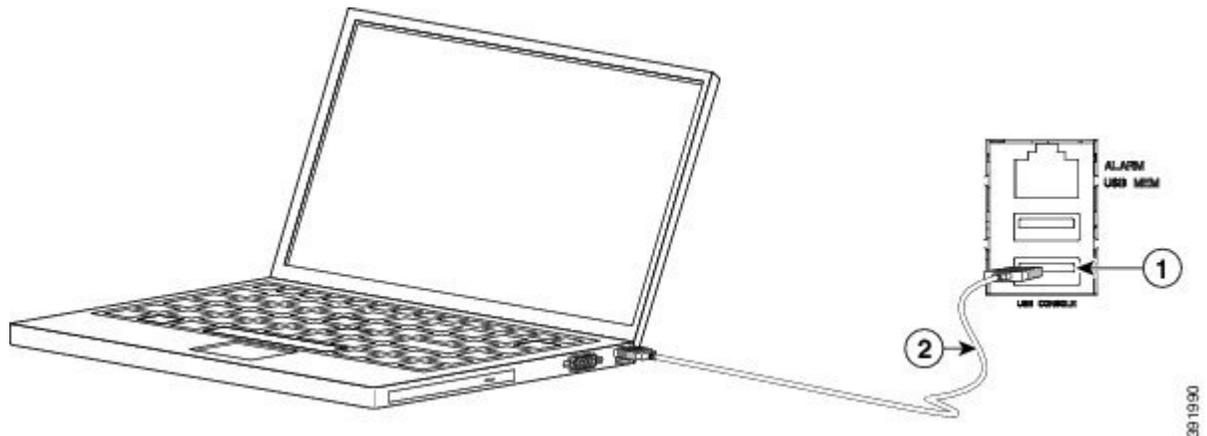
Schließen Sie das USB-Kabel Typ A an den PC an.

Schritt 3

Zur Kommunikation mit dem Router starten Sie eine Terminal-Emulator-Anwendung, z. B. Microsoft Windows HyperTerminal. Konfigurieren Sie die Software mit folgenden Parametern:

- 9.600 Baud
- 8 Daten-Bits
- keine Parität
- 1 Stopp-Bit
- keine Flusskontrolle

Abbildung 26: Verbindung des USB-Konsolenkabels mit dem Cisco ASR 920-Router



Label	Kabel	Label	Kabel
1	Konsolen-Port USB Typ A	2	USB Typ A auf Konsolen-Port

Herstellen einer Verbindung mit den Konsolen-Port unter Mac OS X

Dieses Verfahren beschreibt das Verbinden des USB-Ports eines Mac OS X-Systems mit der Konsole unter Verwendung des integrierten OS X-Terminaldienstprogramms.

Prozedur

- Schritt 1** Navigieren Sie im Finder zu „Programme“ > „Dienstprogramme“ > „Terminal“.
- Schritt 2** Verbinden Sie den OS X-USB-Port mit dem Router.
- Schritt 3** Geben Sie folgende Befehle ein, um die Nummer des OS X-USB-Ports zu ermitteln:

Beispiel:

```
macbook:user$ cd /dev
macbook:user$ ls -ltr /dev/*usb*
crw-rw-rw- 1 root wheel 19, 6 Dec 9 16:25 /dev/tty.usbmodem1411
crw-rw-rw- 1 root wheel 19, 7 Dec 9 16:25 /dev/cu.usbmodem1411DT-macbook:dev user$
```

- Schritt 4** Geben Sie zum Verbinden des USB-Ports folgenden Befehl ein, gefolgt von der Geschwindigkeit des Router-USB-Ports:

Beispiel:

```
macbook:user$ screen /dev/tty.usbmodem1411 9600
```

Um die OS X-USB-Konsole vom Terminalfenster zu trennen, geben Sie Strg-a ein, gefolgt von Strg-\.

Herstellen einer Verbindung mit den Konsolen-Port unter Linux

Dieses Verfahren beschreibt das Verbinden des USB-Ports eines Linux-Systems mit der Konsole unter Verwendung des integrierten Linux-Terminaldienstprogramms.

Prozedur

- Schritt 1** Öffnen Sie das Linux-Terminalfenster.
- Schritt 2** Verbinden Sie den Linux-USB-Port mit dem Router.
- Schritt 3** Geben Sie folgende Befehle ein, um die Nummer des Linux-USB-Ports zu ermitteln:

Beispiel:

```
root@usb-suse# cd /dev
root@usb-suse /dev# ls -ltr *ACM*
crw-r--r--  1 root   root   188,  0 Jan 14 18:02 ttyACM0
root@usb-suse /dev#
```

- Schritt 4** Geben Sie zum Verbinden des USB-Ports folgenden Befehl ein, gefolgt von der Geschwindigkeit des Router-USB-Ports:

Beispiel:

```
root@usb-suse /dev# screen /dev/ttyACM0 9600
```

Um die Linux-USB-Konsole vom Terminalfenster zu trennen, geben Sie Strg-a ein, gefolgt von einem Doppelpunkt (:) und dann „quit“.

Installation des Cisco USB-Gerätetreibers

Beim ersten Verbinden eines Microsoft Windows-basierten PC mit dem seriellen USB-Port am Router muss ein USB-Gerätetreiber installiert werden.

Dieses Verfahren beschreibt die Installation des Microsoft Windows-USB-Gerätetreibers unter Microsoft Windows XP/Windows Vista/Windows 2000/Windows 7/Windows 8. Laden Sie den Treiber für Ihr Routermodell von der Software-Download-Website für Tools und Ressourcen herunter (Kategorie für [USB-Konsolensoftware](#)).



Hinweis Zum Herunterladen des Treibers benötigen Sie einen Ihrem Cisco.com-Profil zugeordneten gültigen Servicevertrag.

Prozedur

- Schritt 1** Entpacken Sie die Datei „asr-9xx_usbconsole_drivers.zip“.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie im Ordner „XR21x141x-Win-DriversOnly-Vers2.1.0.0/EXE“ auf „xrusbser_ver2100_installer.exe“. Die GUI des Installationsassistenten wird angezeigt.

- Schritt 3** Klicken Sie auf „Weiter“. Das Fenster „InstallShield Wizard Completed“ (InstallShield Wizard abgeschlossen) wird angezeigt.
- Schritt 4** Klicken Sie auf „Beenden“.
- Schritt 5** Verbinden Sie das USB-Kabel mit den USB-Konsolen-Ports am PC und am Router. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Treiberinstallation abzuschließen.
- Schritt 6** Die Meldung „XR21V1401 USB UART Device driver successfully installed“ (XR21V1401-USB-UART-Treiber erfolgreich installiert) wird angezeigt.
Die USB-Konsole ist jetzt betriebsbereit.

Deinstallation des Cisco USB-Gerätetreibers

Dieses Verfahren beschreibt die Deinstallation des Microsoft Windows-USB-Gerätetreibers unter Microsoft Windows XP/Windows Vista/Windows 2000/Windows 7/Windows 8.



Hinweis

Trennen Sie das Router-Konsolenterminal, bevor Sie den Treiber deinstallieren.

Prozedur

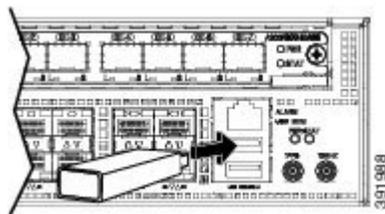
- Schritt 1** Klicken Sie auf „Start“ > „Systemsteuerung“ > „Programme hinzufügen oder entfernen (Programm deinstallieren)“.
- Schritt 2** Scrollen Sie zum Eintrag „Windows Driver Package - Exar corporation (xrusbser) Ports“, und klicken Sie auf „Entfernen“. Das Fenster „Programmwartung“ wird angezeigt.
- Schritt 3** Klicken Sie auf „Ja“, um den Treiber zu deinstallieren.

Verbinden eines USB-Flash-Geräts

Um ein USB-Flash-Gerät mit dem Cisco ASR 920-Router zu verbinden, stecken Sie den Speicherstick in den USB-Port mit der Bezeichnung „USB MEM“. Das Flash-Speicher-Modul kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Beim Einstecken und Entfernen spielt es keine Rolle, ob der Router eingeschaltet ist oder nicht.

Die folgende Abbildung zeigt den USB-Port-Anschluss am Cisco Router ASR 920.

Abbildung 27: Cisco ASR 920-Router – Flash-Token-Speicherstick



Entfernen eines USB-Flash-Geräts

Gehen Sie wie folgt vor, um einen USB-Flash-Token-Speicherstick in einen Cisco ASR 920-Router einzusetzen bzw. ihn zu entfernen:

Prozedur

Schritt 1

Führen Sie den Befehl **eject usb0:** aus, bevor Sie den USB-Stick vom Router entfernen.

Beispiel:

```
rommon 2 > eject usb0
rommon 2 >
```

Wenn Sie diesen Befehl nicht vor dem Entfernen des USB-Sticks ausführen, wird folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
rommon 2 > dir usb0:
usb_stor_BBB_comdat:usb_bulk_msg error
failed to send CBW status 34
RESET:stall
usb_stor_BBB_comdat:usb_bulk_msg error
failed to send CBW status 34
RESET:stall
usb_stor_BBB_comdat:usb_bulk_msg error
```

Schritt 2

Ziehen Sie den USB-Speicherstick vom USB-Port ab.

Schritt 3

Um den USB-Flash-Speicherstick wieder zu verbinden, setzen Sie das Modul einfach wie in der Abbildung gezeigt in den USB-Port mit der Beschriftung „USB MEM“ ein. Das Flash-Speicher-Modul kann nur in eine Richtung eingesteckt werden. Beim Einstecken und Entfernen spielt es keine Rolle, ob der Router eingeschaltet ist oder nicht.

Damit ist der Installationsvorgang für den USB-Flash-Speicher abgeschlossen.

Verbinden der Kabel für die Taktung

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Kabel für die Taktung mit dem Cisco ASR 920-Router verbunden werden:



Warnung

Um den Telcordia-NEBS-Standard GR-1089 für elektromagnetische Verträglichkeit und Sicherheit einzuhalten, verbinden Sie die ToD-Ports nur mit Kabeln und Leitungen, die gebäudeintern verlaufen oder sich an einer geschützten Stelle befinden. Die gebäudeinternen Kabeln müssen abgeschirmt werden, und die Abschirmung muss an beiden Enden geerdet sein. Die gebäudeinternen Anschlüsse der Geräte bzw. der Unterbaugruppe dürfen nicht metallisch mit Schnittstellen verbunden sein, die an die Linientechnik oder ihre Verkabelung angeschlossen werden. Diese Schnittstellen sind ausschließlich für die Nutzung als gebäudeinterne Schnittstellen vorgesehen (Anschlüsse Typ 2 oder Typ 4 gemäß GR-1089-CORE) und müssen von der freiliegenden Linientechnikverkabelung isoliert werden. Das Hinzufügen einer Netzwerkschutzvorrichtung liefert keinen ausreichenden Schutz, um diese Schnittstellen mechanisch mit der Verkabelung der Linientechnik zu verbinden.

Verbinden eines Kabels mit der BITS-Schnittstelle

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie ein Kabel mit dem BITS-Port des Routers verbunden wird:

Prozedur

- Schritt 1** Vergewissern Sie sich, dass der Router ausgeschaltet ist.
- Schritt 2** Verbinden Sie ein Ende eines abgeschirmten RJ48C-auf-RJ48C-Straight-Through-Kabels mit dem BITS-Port.
- Schritt 3** Verbinden Sie das andere Ende mit dem BTS-Patch oder Demarkations-Panel an Ihrem Standort.
- Schritt 4** Schalten Sie die Stromversorgung für den Router ein.
- Informationen zur Pinbelegung am BITS-Port finden Sie im Abschnitt *Fehlerbehebung*.
-

Verbinden von Kabeln mit der GPS-Schnittstelle

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Kabel des Cisco ASR 920-Routers für den Eingangs- oder Ausgangstakt der Frequenz mit einem GPS-Gerät verbunden werden:



- Hinweis** Beim Anbringen der Kabel am RSP empfehlen wir, eine ausreichende Kabelreserve zuzugeben, damit der Lüftereinschub entfernt werden kann.
-

Verbinden eines Kabels mit der 10-MHz- oder 1PPS-Eingangsschnittstelle

Prozedur

- Schritt 1** Verbinden Sie ein Ende eines abgeschirmten Mini-Koaxialkabels mit der GPS-Einheit.
- Schritt 2** Verbinden Sie das andere Ende des abgeschirmten Mini-Koaxialkabels mit dem 10-MHz- oder 1PPS-Port am RSP des Cisco ASR 920-Routers.
-

Verbinden eines Kabels mit der 10-MHz- oder 1PPS-Ausgangsschnittstelle

Prozedur

- Schritt 1** Verbinden Sie ein Ende eines abgeschirmten Mini-Koaxialkabels mit der Slave-Einheit.
- Schritt 2** Verbinden Sie das andere Ende des abgeschirmten Mini-Koaxialkabels mit dem 10-MHz- oder 1PPS-Port am RSP des Cisco ASR 920-Routers.
-

Verbinden eines Kabels mit der ToD-Schnittstelle

Prozedur

- Schritt 1** Verbinden Sie ein Ende eines Straight-Through-Ethernet-Kabels mit dem GPS-Gerät.
- Schritt 2** Verbinden Sie das andere Ende des Straight-Through-Ethernet-Kabels mit dem ToD- oder 1PPS-Port am RSP des Cisco ASR 920-Routers.
- Hinweis** Anweisungen zum Konfigurieren der Zeitgebung finden Sie im *Konfigurationsleitfaden zum Cisco Aggregation Services Router der Serie ASR 920*.
-

Verbinden mit dem EIA-Konsolenport



Hinweis Der serielle Konsole Kabelsatz ist nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten und muss separat bestellt werden.

Prozedur

- Schritt 1** Schließen Sie das RJ-45-Kabel an den EIA-Konsolenport an.
- Schritt 2** Verbinden Sie das DB-9-Ende des Konsolenkabels mit dem DB-9-Ende des Terminals.
- Schritt 3** Starten Sie zur Kommunikation mit dem Gerät eine Terminal-Emulator-Anwendung, z. B. Microsoft Windows HyperTerminal. Konfigurieren Sie die Software mit folgenden Parametern:
- 9.600 Baud
 - 8 Daten-Bits
 - Keine Parität
 - 1 Stopp-Bit
 - Keine Flusskontrolle
-

Anschließen eines Management-Ethernet-Kabels

Bei Verwendung des Ethernet-Management-Ports im Standardmodus (automatische Geschwindigkeit und automatisches Duplex) arbeitet der Port im automatischen MDI/MDI-X-Modus. Der Port stellt dank der Auto-MDI/MDI-X-Funktion automatisch die richtige Signalkonnektivität zur Verfügung und erkennt zudem, ob ein Crossover- oder Straight-Trough-Kabel verwendet wird und passt sich entsprechend an.

Für den Ethernet-Management-Port kann allerdings auch über die CLI eine feste Geschwindigkeit (10, 100 oder 1000 Mbit/s) konfiguriert werden. In diesem Fall arbeitet der Port gezwungenermaßen im MDI-Modus.

Bei einer Konfiguration mit festgelegter Geschwindigkeit und MDI-Modus verwenden Sie:

- ein Crossover-Kabel zum Verbinden mit einem MDI-Port bzw.
- ein Straight-Through-Kabel zum Verbinden mit einem MDI-X-Port.



KAPITEL 5

Konfigurieren des Geräts

Bevor Sie mit diesem Schritt beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie die Sicherheitshinweise im Abschnitt [Standard-Warnhinweise](#) des Informationsblatts [Sicherheitswarnungen](#) gelesen und verstanden haben.

Das Konfigurieren des Cisco ASR 920-Routers umfasst folgende Aufgaben:

- [Einschalten des Geräts, auf Seite 55](#)
- [Konfigurieren des Geräts beim Start, auf Seite 56](#)
- [Sicheres Ausschalten des Geräts, auf Seite 59](#)

Einschalten des Geräts

Starten Sie nach der Installation des Geräts und dem Anschluss der Kabel das Gerät mit den folgenden Schritten:



Vorsicht

Drücken Sie keine Tasten auf der Tastatur, bis keine Meldungen mehr angezeigt werden und die PWR-LED anhaltend grün leuchtet. Jeder Tastendruck während dieser Zeit wird als ein Befehl interpretiert, der auszuführen ist, sobald keine Nachrichten mehr erscheinen. Diese Aktion führt dazu, dass das Gerät sich abschaltet und neu startet. Es dauert einige Minuten, bis keine Meldungen mehr angezeigt werden.

Prozedur

Schritt 1 Schalten Sie die Stromzufuhr ein.

Schritt 2 Beobachten Sie die System-LEDs, um den Initialisierungsprozess zu überwachen.

Wenn der Systemstart abgeschlossen ist (der Vorgang dauert einige Sekunden), beginnt das Gerät mit der Initialisierung. Sobald das Gerät gestartet ist, beginnt die grüne PWR-LED anhaltend zu leuchten.

Überprüfen der LEDs an der Frontplatte

Die LEDs an der Frontplatte zeigen während des Boot-Vorgangs hilfreiche Informationen zu Stromversorgung, Aktivität und Status an. Weitere Informationen über LEDs finden Sie im Abschnitt *LED-Anzeigen*.

Überprüfung der Hardwarekonfiguration

Geben Sie zum Anzeigen und Überprüfen der Hardwaremerkmale folgende Befehle ein:

Tabelle 6: Hardwarebefehle

Befehl	Beschreibung
show version	Zeigt Sie die folgenden Informationen an: <ul style="list-style-type: none"> • System-Hardwareversion • installierte Softwareversion • Namen und Quelle der Konfigurationsdatei • Bootimage • DRAM-Bereich • NVRAM-Bereich • Flash-Speicherplatz
show diag slot	Zeigt IDPROM-Informationen der Baugruppen im Gerät an.

Überprüfen der Hardware- und Softwarekompatibilität

Um die minimalen Softwareanforderungen der Cisco IOS-XE-Software mit der Hardware auf Ihrem Cisco ASR 920-Router abzugleichen, stellt Cisco auf Cisco.com das Tool **SoftwareResearch** zur Verfügung. Das Tool stellt die Cisco IOS-XE-Mindestanforderungen für die einzelnen Hardware-Module und Komponenten bereit.



Hinweis

Um auf dieses Tool zuzugreifen, müssen Sie über ein Cisco.com-Konto verfügen.

So greifen Sie auf das Tool **SoftwareResearch** zu:

1. Rufen Sie <http://software.cisco.com/selection/research.html> auf.
2. Geben Sie auf der Registerkarte **SearchbyProduct** (Nach Produkt suchen) den Suchbegriff *ASR 920* ein.
3. Die Versionsvorschläge von Cisco werden angezeigt.

Konfigurieren des Geräts beim Start

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie eine aktuelle Basiskonfiguration für Ihr Gerät erstellen.



Hinweis

Lassen Sie sich die richtigen Netzwerkadressen von Ihrem Systemadministrator geben, oder finden Sie diese in Ihrem Netzwerkplan, bevor Sie mit dem Erstellen der aktuellen Basiskonfiguration beginnen.

Bevor Sie mit der Konfiguration fortfahren, müssen Sie den aktuellen Status des Geräts überprüfen, indem Sie den Befehl **show version** eingeben. Dieser Befehl zeigt die Cisco IOS-Software-Version an, die auf dem Gerät verfügbar ist.

Weitere Informationen zum Ändern der von Ihnen erstellten Konfiguration finden Sie in der [Cisco IOS-Master-Befehlsliste, alle Versionen](#).

Um ein Gerät über die Konsole zu konfigurieren, müssen Sie ein Terminal oder einen Terminalserver mit dem Konsolen-Port des Geräts verbinden. Um das Gerät über den Management-Ethernet-Port zu konfigurieren, benötigen Sie die IP-Adresse des Geräts.

Zugreifen auf die CLI über die Konsole

Prozedur

Schritt 1 Wenn Ihr System startet, geben Sie bei Aufforderung „Nein“ an.

Beispiel:

```
--- System Configuration Dialog ---  
Would you like to enter the initial configuration dialog? [yes/no]: no
```

Schritt 2 Drücken Sie die Eingabetaste, um in den Benutzer-EXEC-Modus zu wechseln.

Die folgende Aufforderung wird angezeigt:

```
Router>
```

Schritt 3 Geben Sie im EXEC-Benutzermodus den Befehl zum Aktivieren ein:

```
Router> enable
```

Schritt 4 Wenn Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert werden, geben Sie Ihr Systempasswort ein (wenn auf Ihrem System kein Passwort festgelegt wurde, überspringen Sie diesen Schritt).

```
Password: enablepass
```

Wenn Ihr Passwort akzeptiert wird, wird die privilegierte EXEC-Modus-Eingabeaufforderung angezeigt:

```
Router#
```

Sie haben nun Zugriff auf die CLI im privilegierten EXEC-Modus. Sie können die nötigen Befehle zum Ausführen von erforderlichen Aufgaben eingeben.

Schritt 5 Um die Konsolensitzung zu beenden, geben Sie den Quit-Befehl ein:

```
Router# quit
```

Konfigurieren von globalen Parametern

Wenn Sie das Setup-Programm erstmalig starten, konfigurieren Sie bestimmte globale Parameter, die zur Steuerung systemweiter Einstellungen verwendet werden. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die globalen Parameter einzugeben:

Prozedur

Schritt 1

Schließen Sie ein Konsolenterminal an den Konsolen-Port an und booten Sie dann das Gerät.

Hinweis Das Folgende ist nur ein Beispiel für die Ausgabeanzeige; Aufforderungen können variieren.

Wenn diese Informationen angezeigt werden, haben Sie Ihr Gerät erfolgreich gestartet:

Beispiel:

```
Restricted Rights Legend

Use, duplication, or disclosure by the Government is
subject to restrictions as set forth in subparagraph
(c) of the Commercial Computer Software - Restricted
Rights clause at FAR sec. 52.227-19 and subparagraph
(c) (1) (ii) of the Rights in Technical Data and Computer
Software clause at DFARS sec. 252.227-7013.

cisco Systems, Inc.
170 West Tasman Drive
San Jose, California 95134-1706
.
.
.
--- System Configuration Dialog ---

Would you like to enter the initial configuration dialog? [yes/no]: yes

Press RETURN to get started!
```

Schritt 2

Die ersten Abschnitte des Konfigurationsskripts werden nur beim ersten Systemstart angezeigt. Bei späterer Verwendung beginnt das Skript mit einem Systemkonfigurations-Dialog, wie unten dargestellt. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie den Startkonfigurationsdialog starten möchten, geben Sie *Ja* ein.

```
Would you like to enter the initial configuration dialog? [yes/no] yes

At any point you may enter a question mark '?' for help.
Use ctrl-c to abort configuration dialog at any prompt.
Default settings are in square brackets '[]'.

Basic management setup configures only enough connectivity for management of the system,
extended setup will ask you to configure each interface on the system.
```

Die grundlegende Management-Einrichtung konfiguriert genügend Netzwerkverbindungen für die Verwaltung des Systems; bei der erweiterten Einrichtung werden Sie aufgefordert, jede Schnittstelle auf dem System zu konfigurieren.

Überprüfen der aktuellen Konfigurationseinstellungen

Um den Wert der Einstellungen anzuzeigen, die Sie eingegeben haben, geben Sie den folgenden Befehl im privilegierten EXEC-Modus ein:

```
device# show running-config
```

Um die Änderungen zu überprüfen, die Sie an der Konfiguration vorgenommen haben, geben Sie den folgenden Befehl im EXEC-Modus ein, und kopieren Sie „run-start“, das im NVRAM gespeichert ist.

```
device# show startup-config
```

Speichern der aktuellen Konfiguration im NVRAM

Um die Konfiguration oder Änderungen an Ihrer Startkonfiguration im NVRAM zu speichern, geben Sie den folgenden Befehl bei der Eingabeaufforderung ein:

```
device# copy running-config startup-config
```

Dieser Befehl speichert die Konfigurationseinstellungen, die Sie im Gerät über den Konfigurationsmodus und die Setup Facility einrichten. Wenn das Speichern fehlschlägt, verlieren Sie Ihre Konfiguration, und sie steht beim nächsten Ladevorgang nicht zur Verfügung.

Sicheres Ausschalten des Geräts

Dieser Abschnitt erklärt das Herunterfahren des Geräts. Wir empfehlen, dass Sie vor dem Ausschalten des Stroms am Gerät den Befehl **reload** ausführen. Die Ausführung dieses Befehls stellt sicher, dass das Betriebssystem alle Dateisysteme bereinigt. Nachdem der Reload-Vorgang abgeschlossen ist, kann das Gerät sicher ausgeschaltet werden.

So schalten Sie das Gerät sicher aus:

Prozedur

- | | |
|------------------|--|
| Schritt 1 | Tragen Sie das antistatische Armband, das im Zubehör-Kit enthalten ist. |
| Schritt 2 | Führen Sie den Befehl reload aus. |
| Schritt 3 | Klicken Sie auf Enter , wenn Sie zum Bestätigen aufgefordert werden. |
| Schritt 4 | Warten Sie auf die bootstrap-Systemmeldung, bevor Sie das Systems herunterfahren: |
| Schritt 5 | Ziehen Sie ggf. vorhandene Netzkabel von dem Gerät ab: <ul style="list-style-type: none">• Bei Netzteilen mit einem Schutzschalter stellen Sie diesen in Position „Aus“ (O).• Bei Netzteilen mit einem Standby-Schalter stellen Sie diesen in die Standby-Position. |
-

Warten Sie nach Ausschalten des Geräts mindestens 30 Sekunden, bevor Sie es wieder einschalten.



KAPITEL 6

Austauschen des Netzteils

Bevor Sie mit dem Konfigurieren beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie die Sicherheitshinweise im Abschnitt [Sicherheit bei Arbeiten mit Elektrizität](#) des Informationsblatts [Sicherheitswarnungen](#) gelesen und verstanden haben.



Hinweis

Die Netzteile des Cisco ASR-920-20SZ-M-Routers sind Hot-Swap-fähig. Wenn Sie redundante Netzteile installiert haben, können Sie eines davon austauschen, ohne dass die Stromzufuhr des Routers unterbrochen wird.



Vorsicht

Um falsche Fehlermeldungen zu vermeiden, warten Sie nach dem Ausbauen oder Austauschen eines Netzteils mindestens zwei Minuten, bis das System neu initialisiert wurde.

Sie können das Wechselstrom- oder das Gleichstromnetzteil austauschen.

- [Entfernen des Gleichstromnetzteils, auf Seite 61](#)
- [Entfernen des Wechselstromnetzteils, auf Seite 63](#)

Entfernen des Gleichstromnetzteils



Hinweis

Diese Ausrüstung ist geeignet für die Installation in Netzwerk- und Telekommunikationseinrichtungen sowie an Standorten, wo die NEC-Norm Gültigkeit hat. Sie ist geeignet für die Installation als Teil einer gemeinsamen Potentialausgleichsanlage.



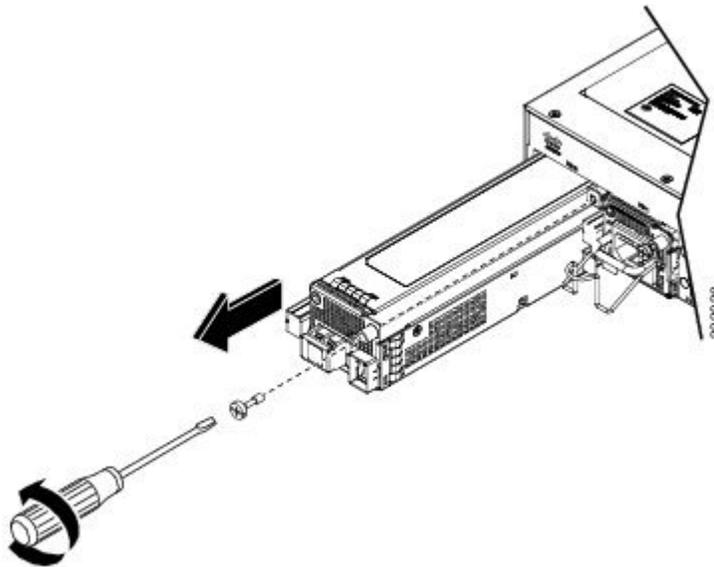
Vorsicht

Die Erdungsarchitektur dieses Produkts ist DC-isoliert (DC-I) für Gleichspannungsprodukte. Gleichspannungsprodukte weisen eine Nennspannung von 48 V DC auf. Die minimale Spannung für stabilen Betrieb beträgt 19,2 V DC.

Prozedur

- Schritt 1** Bevor Sie Wartungsarbeiten am Netzteil durchführen, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den betreffenden Bereich aus. Fixieren Sie als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme den Leitungsschutzschalter mit Klebeband in der Aus-Position.
- Schritt 2** Ziehen Sie ein antistatisches Armband über, das im Zubehör-Kit mitgeliefert wird.
- Schritt 3** Schalten Sie den Leitungsschutzschalter für das Netzteil auf „Aus“ (O).
- Schritt 4** Ziehen Sie den Anschluss für die Klemmleiste aus der Klemmleiste des Netzteils.
- Schritt 5** Lösen Sie die unverlierbare Schraube am Gleichstromnetzteil. Siehe Abbildung unten.

Abbildung 28: Entfernen des Gleichstromnetzteils



Vorsicht Ziehen Sie das Netzteil nicht mithilfe der unverlierbaren Installationsschraube heraus.

- Schritt 6** Greifen Sie mit einer Hand den Netzteilgriff, stützen Sie mit der anderen Hand das Netzteil, und ziehen Sie es aus dem Chassis heraus.
- Schritt 7** Ersetzen Sie das Gleichstromnetzteil innerhalb von fünf Minuten.
-

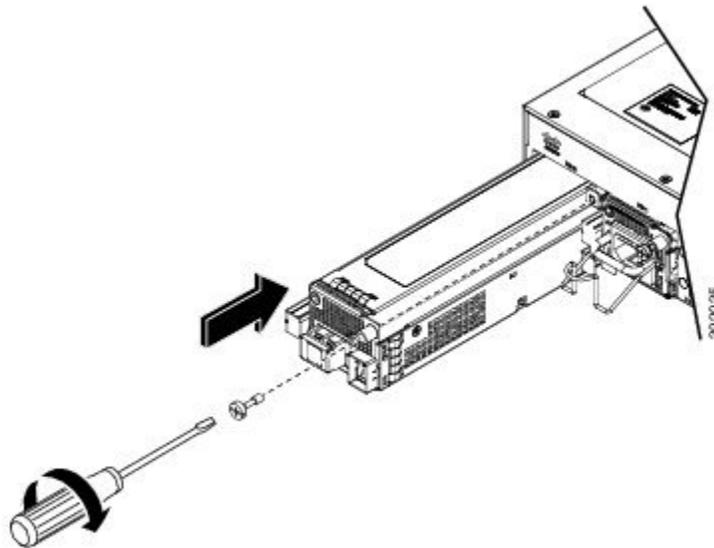
Anbringen des Gleichstromnetzteils

Prozedur

- Schritt 1** Stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß geerdet ist. Anweisungen für die Erdverbindung finden Sie im Abschnitt *Installieren der Chassis-Erdverbindung*.

- Schritt 2** Falls vorhanden, entfernen Sie die Netzteil-Füllplatte aus der Netzteil-Einschuböffnung des Chassis, indem Sie die unverlierbaren Schrauben lösen.
- Schritt 3** Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung des mit dem Netzteil, das Sie einbauen, verbundenen Gleichstromkreises ausgeschaltet ist. Um sicherzustellen, dass die Stromversorgung der Gleichstromkreise getrennt wurde, lokalisieren Sie die Leistungsschalter für die Gleichstromkreise, schalten Sie sie auf OFF und fixieren Sie sie mit Klebeband in dieser Position.
- Schritt 4** Greifen Sie mit einer Hand den Metallgriff am Netzteil. Legen Sie Ihre andere Hand unter das Netzteil. Schieben Sie das Netzteil wie in der Abbildung unten gezeigt in den Netzteil-Einschub. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil vollständig im Einschub sitzt.

Abbildung 29: Anbringen des Gleichstromnetzteils



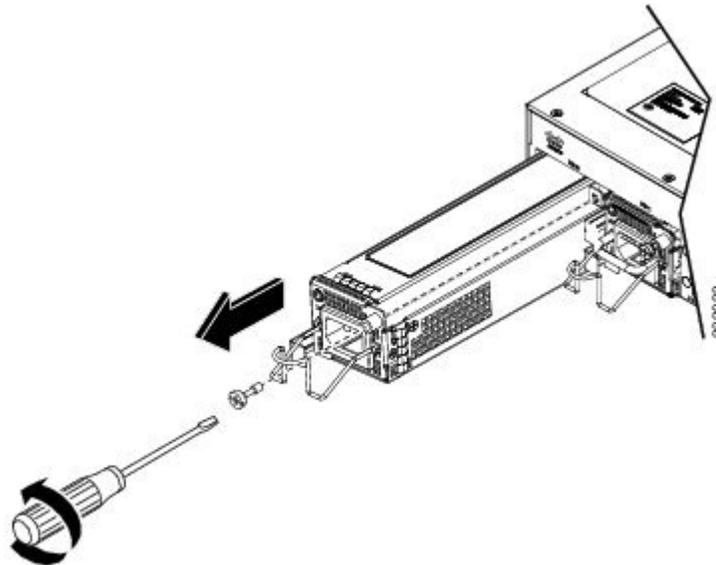
- Schritt 5** Ziehen Sie die unverlierbare Schraube am Netzteil fest. Der empfohlene maximale Drehmoment beträgt 0,62 Newtonmeter.
- Wenn Sie ein redundantes Gleichstromnetzteil einbauen, wiederholen Sie diese Schritte auch für die zweite Stromquelle.

Entfernen des Wechselstromnetzteils

Prozedur

- Schritt 1** Trennen Sie das Netzkabel von der Stromquelle. Berühren Sie die Metallstifte am Netzkabel nicht, solange es noch an die Stromquelle angeschlossen ist.
- Schritt 2** Ziehen Sie das Netzkabel vom Netzteil ab. Berühren Sie nicht die in das Netzteil integrierten Metallstifte.
- Schritt 3** Lösen Sie wie in der Abbildung unten gezeigt die unverlierbare Installationsschraube.

Abbildung 30: Entfernen des Wechselstromnetzteils



Vorsicht Ziehen Sie das Netzteil nicht mithilfe der unverlierbaren Installationsschraube oder der Kabelhalterung heraus.

- Schritt 4** Greifen Sie mit einer Hand den Metallgriff am Netzteil, und schieben Sie es ein Stück weit aus dem Chassis heraus. Legen Sie Ihre andere Hand unter das Netzteil, um es vollständig aus dem Chassis herauszuschieben.
- Schritt 5** Ersetzen Sie das Wechselstromnetzteil innerhalb von fünf Minuten.

Anbringen des Wechselstromnetzteils

Prozedur

- Schritt 1** Stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß geerdet ist. Anweisungen für die Erdverbindung finden Sie im Abschnitt *Installieren der Chassis-Erdverbindung*.
- Schritt 2** Falls nötig, entfernen Sie die Netzteil-Füllplatte vom Fach für das Chassis-Netzteil, indem Sie die unverlierbaren Montageschrauben lösen.
- Schritt 3** Greifen Sie den Netzteilgriff mit einer Hand. Legen Sie die andere Hand unter das Netzteil, wie in der Abbildung unten gezeigt. Schieben Sie das Netzteil in den entsprechenden Steckplatz. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil vollständig im Einschub sitzt.



KAPITEL 7

Hilfsmittel zur Fehlerbehebung

Bestimmte Hilfsmittel zur Fehlerbehebung für den Cisco ASR 920-Router helfen Ihnen beim Ausführen dieser Aufgaben zur Unterstützung der Fehlerbehebung:

- [Überprüfen der Pinbelegung, auf Seite 67](#)
- [Überprüfen der Glasfaser-Spezifikationen, auf Seite 71](#)
- [Überprüfen der Alarmzustände, auf Seite 71](#)
- [Überprüfen der LED-Anzeigen, auf Seite 71](#)

Überprüfen der Pinbelegung

Pinbelegungen bieten Eingangssignal-Informationen (an das Gerät) und Ausgangssignal-Informationen (von dem Gerät). Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Pinbelegung folgender Ports: Bits-Port (BITS), GPS-Port (1PPS und 10 MHz), USB-Konsolen-Port (CONSOLE), Time-of-Day-Port (ToD), Alarm-Port (ALARM), USB-Port (USB CON und USB-MEM) und Management-Ethernet-Port (MGMT).

Pinbelegung am BITS-Port

Die folgende Tabelle zeigt die Pinbelegung des BITS-Ports.

Tabelle 7: Pinbelegung am BITS-Port

Pin	Signalname	Richtung	Beschreibung
1	RX Ring	Input	Empfangsring
2	RX Tip	Input	Empfangs-TIP
3	—	—	Wird nicht verwendet
4	TX-Ring	Output	TX-Ring
5	TX-Tip	Output	TX-Tip
6	—	—	Wird nicht verwendet

Pin	Signalname	Richtung	Beschreibung
7	–	–	Wird nicht verwendet
8	–	–	Wird nicht verwendet

Pinbelegung am GPS-Port

Die folgende Tabelle zeigt die Pinbelegung des GPS-Ports.



Hinweis

Die 10-MHz- und 1PPS-Schnittstellen können mit Cisco IOS-CLI-Befehlen als Eingang oder Ausgang konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie im *Konfigurationsleitfaden zum Cisco Aggregation Services Router der Serie ASR 920*.

Tabelle 8: Pinbelegung am GPS-Port

	10 MHz (Eingang und Ausgang)	1PPS (Eingang und Ausgang)
Wellenform	Eingang – Sinusschwingung Ausgang – Sinus- oder Rechteckschwingung	Eingang – Pulsform Ausgang – Pulsform
Amplitude	Eingang— > 1,7 Volt p-p (+8 bis +10 dBm) Ausgang— > 2,4 Volt, TTL-kompatibel	Eingang— > 2,4 Volt, TTL-kompatibel Ausgang— > 2,4 Volt, TTL-kompatibel
Impedance (Impedanz)	50 Ohm	50 Ohm
Pulsbreite	Auslastungsgrad 50 %	26 Mikrosekunden
Anstiegszeit	Eingang – AC-Kopplung Ausgang – 5 Nanosekunden	40 Nanosekunden

Pinbelegungen für Time-of-Day-Port

Die folgende Tabelle zeigt die Pinbelegung des ToD/1-PPS-Ports.

Tabelle 9: Pinbelegungen für RJ-45 1PPS/ToD-Port

Pin	Signalname	Richtung	Beschreibung
1	RESERVIERT	Ausgang	Nicht verbinden
2	RESERVIERT	Eingang	Nicht verbinden

Pin	Signalname	Richtung	Beschreibung
3	1PPS_N	Ausgang oder Eingang	1PPS RS422-Signal
4	GND	—	—
5	GND	—	—
6	1PPS_P	Ausgang oder Eingang	1PPS RS422-Signal
7	TOD_N	Ausgang oder Eingang	Time-of-Day-Zeichen
8	TOD_P	Ausgang oder Eingang	Time-of-Day-Zeichen

Pinbelegung am Alarmport

Die folgende Tabelle zeigt die Pinbelegung der externen Alarmeingänge.

Tabelle 10: Pinbelegung der externen Alarmeingänge

Pin	Signalname	Beschreibung
1	ALARM0_IN	Alarmeingang 0
2	ALARM1_IN	Alarmeingang 1
3	—	Keine Verbindung
4	ALARM2_IN	Alarmeingang 2
5	ALARM3_IN	Alarmeingang 3
6	—	Keine Verbindung
7	—	Keine Verbindung
8	ALLGEMEIN	Allgemeiner Alarm

Management-Ethernet-Port – Pinbelegungen

Die folgende Tabelle zeigt die Pinbelegung des Management-Ethernet-Ports.

Tabelle 11: Pinbelegung am Lüfteralarm-Port

Pin	Signalname
1	TRP0+

Pin	Signalname
2	TRP0-
3	TRP1+
4	TRP2+
5	TRP2-
6	TRP1-
7	TRP3+
8	TRP3-

Pinbelegung des USB-Konsolen-Ports

Die folgende Tabelle zeigt die Pinbelegung des USB-Konsolen-Ports.

Tabelle 12: Pinbelegung des einzelnen USB-Konsolen-Ports

Pin	Signalname	Beschreibung
A1	Vcc	+5 VDC
A2	D-	Daten -
A3	D+	Daten +
A4	Gnd	Erdung



Hinweis +5 VDC ist beim USB-Konsolen-Port der Eingang, der als USB-Peripheriegerät fungiert.

Pinbelegung des USB-MEM-Ports

Die folgende Tabelle zeigt die Pinbelegung des USB-MEM-Ports.

Tabelle 13: Pinbelegung des einzelnen USB-MEM-Ports

Pin	Signalname	Beschreibung
A1	Vcc	+ 5 V DC (500 mA)
A2	D-	Daten -
A3	D+	Daten +
A4	Gnd	Erdung



Hinweis Es wird eine USB-Typ-A-Buchse verwendet.



Hinweis Der USB-MEM-Port +5VDC ist die Ausgabe. Der Router Cisco ASR 920 stellt die Stromversorgung für den USB-MEM-Port bereit. Dieser Port arbeitet als USB-Host-Gerät.

Überprüfen der Glasfaser-Spezifikationen

In der Spezifikation für die Übertragung per Glasfaser werden zwei Arten von Glasfaserverbindung definiert: Monomodefaser (Single-Mode Fiber, SMF) und Multimodefaser (Multimode Fibre, MMF). In der SMF-Kategorie wird zwischen drei Übertragungsarten unterschieden: kurze Reichweite (Short Reach, SR), mittlere Reichweite (Intermediate Reach, IR) und lange Reichweite (Long Reach, LR). In der MMF-Kategorie gibt es nur die kurze Reichweite. Informationen über Glasfaser-SFP-Module finden Sie in der Dokumentation zum SFP Modul:

http://www.cisco.com/en/US/partner/products/hw/modules/ps5455/prod_installation_guides_list.html .

Überprüfen der Alarmzustände

Die folgende Tabelle zeigt die Bedeutung der Alarmzustände am Cisco ASR 920-Router.

Tabelle 14: Alarmzustände – Übersicht

Alarm – Typ	Alarm – Bedeutung
kritisch	Port inaktiv. Schwellenwert für Umgebungssensor überschritten – kritisch (Spannung, Temperatur)
Stark	Schwellenwert für Umgebungssensor überschritten – wichtig (Spannung, Temperatur)
Info	Port administrativ heruntergefahren

Überprüfen der LED-Anzeigen

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Arten der LEDs an der Vorderseite und deren Verhalten.

PWR- und STAT-LED

Die PWR- und die STAT-LED befinden sich auf der Vorderseite. Diese LEDs geben den Status der Stromversorgung der Platine (PWR) und der Integrität des Routers insgesamt (STAT) an. Während des Hochfahrens liefern diese LEDs Informationen zum Bootverlauf und melden Fehler.

**Hinweis**

Die digitale Codesignatur-Funktion überprüft die Integrität und Authentizität des ROMMON-Bildes vor dem Booten.

Tabelle 15: Anzeige der PWR- und STAT-LEDs

Status der PWR-LED	Status der STAT-LED	Bedeutung	Kommentieren
Gelb	Aus	Die Stromversorgung im System funktioniert, und die FPGA-Konfiguration wird gerade durchgeführt.	Wenn die LED gelb oder gar nicht leuchtet, weist dies auf einen Fehler bei der FPGA-Konfiguration hin.
Gelb	Rot	Fehler bei der FPGA-Image-Validierung	Das System reagiert nicht. Es liegen keine Konsolenmeldungen vor.
Blinkt abwechselnd gelb und grün	Gelb	Fehler beim Upgrade des FPGA-Images; Vorgang wird mit FPGA-Gold-Image fortgesetzt.	—
Blinkt abwechselnd gelb und grün	Aus	FPGA-Konfiguration erfolgreich abgeschlossen und FPGA-Image erfolgreich über die digitale Codesignatur validiert. Die digitale Codesignatur hat die Kontrolle an den Microloader zum Booten von ROMMON übergeben.	—
Blinkt abwechselnd gelb und grün	Rot	Die digitale Codesignatur hat einen Fehler bei der Validierung des ROMMON-Images zurückgegeben.	Das System reagiert nicht. Es liegen keine Konsolenmeldungen vor.
Grün	Gelb blinkend	Der ZTP-Prozess hat begonnen.	Nach Abschluss der Bereitstellung werden beide LEDs grün.
Grün	Aus	Das IOS-XE-Image wird gebootet.	
Grün	Grün	Der Bootvorgang des Systems ist abgeschlossen, und das System läuft normal.	—
Grün	Gelb	Weniger wichtiger Alarm oder Synchronisierung in Holdover oder freilaufendem Betrieb	—
Grün	Rot	Wichtiger oder kritischer Alarm (hohe Temperatur von einem Sensor gemeldet) oder Ausfall mehrerer Lüfter	—

LEDs für den CPU-Management-Port

Die LEDs für den 10/100/1000-Management-Port sind in den Anschluss integriert. Am Anschluss sind zwei LEDs vorhanden. Die LED auf der linken Seite gibt den Verbindungs-/Aktivitätsstatus an, die LED auf der rechten Seite den Duplexstatus der Verbindung.

Table 16: Anzeige der LEDs für den CPU-Management-Port

LED	LED-Status	Bedeutung
Links	Grün	Verbinden mit 1000 Mbit/s
	Blinkt grün	Aktivität bei 1000 Mbit/s
	Gelb/orange	Verbindung mit 100/10 Mbit/s steht
	Blinkt gelb/orange	Aktivität bei 100/10 Mbit/s
	Aus	Verbindungsausfall
Rechts	Grün	Verbindung mit Vollduplex steht
	Aus	Verbindung mit Halbduplex steht

SFP-LEDs

Für jeden SFP-Port ist eine LED vorhanden. Die LED ist so konfiguriert, dass der Pfeil nach oben für den Port auf der Oberseite steht und der Pfeil nach unten für den Port auf der Unterseite.

Table 17: Anzeige der SFP-Port-LEDs

LED	LED-Status	Bedeutung
Gleiche Beschriftung wie SFP-Port-Nummer	Grün	Verbindung mit 1000Base-X/100Base-FX steht
	Blinkt grün	Aktivität bei 1000 Base-X/100Base-FX
	Gelb	Fehler
	Aus	Verbindungsausfall

SFP+LEDs

Für jeden SFP+-Port ist eine LED vorhanden.

Tabelle 18: LED Anzeige am SFP+-Port

LED	LED-Status	Bedeutung
Gleiche Beschriftung wie SFP-Port-Nummer	Grün	Verbinden mit 10 G
	Blinkt grün	Aktivität bei 10 G
	Gelb	Fehler
	Aus	Verbindungsausfall

RJ-45-LEDs

An jedem RJ-45-Port befinden sich zwei LEDs. Die linke LED zeigt den Verbindungsstatus an, die rechte den Duplexstatus der Verbindung.

Tabelle 19: Anzeige der RJ-45-LEDs

LED	LED-Status	Bedeutung
Links	Grün	Verbindung mit 10/100/1000Base-T steht
	Blinkt grün	Aktivität bei 10/100/1000Base-T
	Gelb	Defekt/Fehler/Link inaktiv
	Aus	Administrativ deaktiviert.
Rechts	Grün	Verbindung mit Vollduplex steht
	Aus	Verbindung mit Halbduplex steht

Netzteil-LEDs

Auf der Vorderseite jedes Netzteils befindet sich eine LED.

Tabelle 20: Anzeige der PSU-LEDs

LED	LED-Status	Bedeutung
OK	Grün	Stromversorgung funktioniert, 12-V-Ausgang in Ordnung
	Rot	Fehler beim 12-V-Ausgang (kein Eingang vorhanden oder Fehler am Netzteil)

Verhalten der Systemschnittstellen-LEDs

Tabelle 21: Anzeige der LEDs für 1G-Kupfer und 1G-SFP

Ereignis	LEDs für 1G-Kupfer-Port (Link/Duplex)	LEDs für 1G-SFP-Port
ROMMON	Deaktiviert/Aus	Aus
IOS Shut	Deaktiviert/Aus	Aus
IOS No shut (Kabel getrennt)	Gelb/Aus	Gelb
IOS No shut (Kabel verbunden) (Medientyp RJ-45)	Grün/Grün	Aus
IOS No shut (Kabel verbunden) (Medientyp SFP)	Deaktiviert/Aus	Grün
IOS No shut (Kabel verbunden) (Medientyp Auto)	Deaktiviert/Aus	Grün

Tabelle 22: Anzeige der LEDs für den Management-Port

Ereignis	LEDs für 10G-Port	LEDs für Management-Port (Link/Duplex)
ROMMON (Kabel verbunden)	Aus	Grün/Grün (1000 Mbit/s, Vollduplex) Orange/Grün (100/10 Mbit/s, Vollduplex)
ROMMON (Kabel getrennt)	Aus	Deaktiviert/Aus
IOS Shut	Aus	Deaktiviert/Aus
IOS No shut (Kabel getrennt)	Orange	Deaktiviert/Aus
IOS No shut (Kabel verbunden)	Grün	Grün/Grün im 1G-Modus Orange/Grün im 100/10M-Modus

